

22. Woche

WT: Alte Kulturen am Beispiel „Ägypten“

S U		Ägypten – Eine Reise in die Vergangenheit: Themenkreise: Das Land – Die Menschen – Der Alltag – Die Religion - Die Götter – Ausgang ins Museum
Deu	Spr	Über ein Erlebnis zusammenfassend berichten Satzmuster mit „dass“ anwenden
	Les	Sachbücher zum Thema „Ägypten“
	VvT	Eine Fabel nacherzählen
	Rs	Vokalschärfung: Doppelmitlaute
	Spb	„dem“ oder „den“ ?
Ma		Dividieren mit Rest Sachaufgaben zur Division Vom Vielfachen zum Einfachen Rechnen mit alten ägyptischen Maßeinheiten
Me		A – ram – sam - sam
Be Schr		Stiftzeichnung: Von allen Seiten genau betrachtet
		Hieroglyphen - Geheimschriften
We		Holzbearbeitung: Schnitzen von Mustern Vom Flachs
Lü		Turnen an den Ringen Volleyball: Zuspiel - Baggern
Erz.		Gemeinsam können wir viel bewegen!

Sachunterricht

SU 1, 2, 3 - Themenbereiche:

Alltag im alten Ägypten: Essen und Trinken – Kleidung – Wohnen – Handwerk – Kunst – Arbeit -
Leibeigene – Maßeinheiten – Schrift und Schreiber – Schule – Spiele – Die Welt der Götter –
Die Herrscher: Pharaonen – Totenkult , Grabstätten: Die Pyramiden

Ausgangspunkt könnte eine Exkursion in die Ägyptische Abteilung des Kunsthistorischen Museums sein: Suchaufgaben stellen, Zeichnungen anfertigen, Fragebogen beantwortenEtwa sechs Themenkreise werden von „Expertengruppen“ bearbeitet.
Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen werden in den folgenden Tagen für die Präsentation in der Klasse aufbereitet.

Deutsch

D/ Sprechen

Über ein Erlebnis (Museumsbesuch) zusammenfassend berichten
Vergleiche und Wertungen vornehmen
Satzmuster mit „dass“ anwenden

D/ Lesen

Sachbücher zum Thema „Ägypten“ können von den Kindern mitgebracht werden
Ein Besuch in der Bücherei mit dem Auftrag, Bücher zum Thema zu suchen, bietet sich an

D/ Verfassen von Texten

Eine Fabel nacherzählen
Eine der Sagen Aesops (z. B. Der Löwe und die Maus) lesen, Stichwort – Notizen anlegen,
danach eine schriftliche Nacherzählung verfassen. Überschrift finden!
Selbstkontrolle – verschiedene Techniken erproben: Wortarten suchen
Zeitformen überprüfen
Von hinten nach vorne lesen....

D/ Rechtschreiben

Vokalschärfung: Doppelmitlaute
Wörter – Angebot: kurzen Selbstlaut kennzeichnen
Erkenntnis: Danach folgt Doppelmitlaut ! – Finden einer Regel
Anwenden der Regel in neuen Beispielen (Wörter mit Lücken , fallweise mit oder ohne Doppelmitlaut)
Trennung von Doppelmitlauten: Wet = ter

D/ Sprachbetrachtung

„dem“ oder „den“?
Sage nach Aesop: Der Löwe und die Maus
Im Text sind die Begleitwörter zum 3. und 4. Fall ausgespart
Richtiges Begleitwort einsetzen
Durch Frageprobe den Fall ermitteln

Mathematik

M 1 Dividieren mit Rest

Rechnungen mit steigendem Schwierigkeitsgrad: 0, 1, 2 an der Einerstelle
7, 8, 9 an der Einerstelle
3, 4, 5 an der Einerstelle

M 2 Sachaufgaben zur Division

Vom Vielfachen zum Einfachen (Messen)
Verwenden von Rechenplänen / Rechenbäumen als Hilfe zur Veranschaulichung

M 3 Alte ägyptische Maßeinheiten

Maßeinheiten kennen lernen: Zebo = Fingerbreite
 Shep = Handbreite
 Span = Spanne
 Königliche Elle = Elle

Die entsprechenden Körperteile aufzeichnen, abmessen und so zu individuellen Maßen gelangen
 Mit den so ermittelten Maßen Dinge aus der unmittelbaren Umgebung abmessen und in unsere Maßeinheiten umwandeln: z. B: Heftbreite = 2 Shep und 3 Zebo , umgewandelt xx cm
 Das Problem verbindlicher Maßeinheiten bewusst machen

Musikerziehung

A ram sam sam (Sim sala sing S 70)
 Liederarbeitung, Erarbeitung einer Tanzform

Bildnerische Erziehung

Stiftzeichnung: Von allen Seiten genau betrachtet
 Zeichnen von Exponaten im Museum oder von geeigneten Gegenständen in der Klasse:
 Aufgabenstellung: Möglichst detailgetreue Wiedergabe einer Figur, von zwei unterschiedlichen Standorten aus – Vergleich: Was ist zu sehen, was nicht?

Schreiben

Hieroglyphen: Die ägyptischen Schriftzeichen als Beispiel einer Bilderschrift kennen lernen
 Zeichen für Laute, für Wörter, den Namen oder einfache kurze Texte nachbilden
 Fortführung: Die Kinder können angeregt werden, selbst Zeichen für eine „Geheimschrift“ zu erfinden

Werken*Technischer Bereich*

Holzbearbeitung: Schnitzen von Mustern
 Ein altes Ägyptisches Spiel: Seneth: Als Würfel wurden 5 Stäbchen verwendet, die je eine glatte und eine verzierte Seite aufwiesen. Solche Wurf – Stäbchen können die Kinder aus halbrunden Holzstäben herstellen.
 Stäbe gleich lang zurecht sägen, an den Enden rund schleifen, auf der flachen Seite mit dem Schnitzmesser ein Muster einkerben

Textiler Bereich

Vom Flachs
 Flachs hatte im alten Ägypten eine besondere Bedeutung
 Flachs oder Lein – eine Pflanzenfaser kennen lernen
 Anhand von Bildern oder Pflanzenresten die wichtigsten Schritte vom Flachs zum Leinen verbalisieren
 Produkte aus Leinen zuordnen
 Experimentieren – Plakate herstellen
 Erkennen, dass Leinen stark knittert, steif ist, gut saugfähig und sehr strapazierfähig ist, bei der Pflege eine hohe Wasch- und Bügeltemperatur verträgt
 Materialgerechter Einsatz – Schmuckbänder in der freien oder fadengebundenen Stickerei anfertigen
 Bereits erlernte Stiche anwenden
 Zeitrahmen: 2 WE (4 Std.)

Leibesübungen

Turnen an den Ringen:
 Sammeln von Bewegungserfahrungen
 Sachgerechter Aufbau
 Vor -/ Zurück schaukeln, in der Mitte anhalten
 Während des Schwingens Kunststücke machen (Hocke, Grätsche...)
 Unter verschiedenen Höhen die für die eigene Körpergröße geeignete herausfinden
 Volleyball: Zuspield – Baggern

Baggern unter verschiedenen Bedingungen: Zuspiel über eine Leine, zurück baggern, so dass der Werfer fängt. Wechsel des Zuspiels!

Zwei parallel gespannte Leinen in verschiedenen Höhen: Durch das „Fenster“ zurück baggern
Üben in Gruppen: Eine Vierergruppe steht einem Kind gegenüber. Welche Vierergruppe kann alle zugeworfenen Bälle zurückbaggern? (Wer geworfen hat, reiht sich hinten an.)

Baggern aus der Bewegung: Wer gebaggert hat, läuft dem Ball nach und stellt sich hinten auf die andere Seite!

23. Woche

WT: Leben und Alltag zur Zeit der Römer

S U		Rom auf der Landkarte – heute und einst Das Alltagsleben Besuch römischer Ausgrabungen
Deu	Spr	Nicht immer wurde hier Deutsch gesprochen
	Les	Sachtexte Lesen schwieriger Texte - Fremdwörter
	VvT	Über den Inhalt von Texten informieren Notizen machen
	Rs	Wörter mit nicht bezeichnetem langem Selbstlaut
	Spb	Nachsilben weisen auf das Geschlecht des Namenwortes hin
Ma		Die römischen Ziffern Probe zur Division mit Rest Sachrechnungen zur Division
Me		Instrumentenkunde: Zupfinstrumente
Be Schr		Mosaik - Technik
		Die römischen Schriftzeichen - Blockschrift
We		Lumpenpuppen
Lü		„Zweikämpfe“ Weitsprung
Erz.		Toleranz leben

Sachunterricht

SU 1 Rom auf der Landkarte – heute und einst

Auffinden der Stadt Rom auf der Europa – Karte

Vergleich: Ausbreitung des römischen Reichs in der Antike

Einordnen der Epoche auf dem Zeitstreifen

Eroberungen bedingen die Verbreitung der Kultur – Was wir von den Römern „gelernt“ haben

Die Römer an der Donau – Römische Siedlungsnamen für Städte auf österreichischem Gebiet

Planarbeit

SU 2 Das Alltagsleben

In vielen Bereichen haben die Römer wichtige Neuerungen bei uns eingeführt:

- Bauen und Wohnen: Heizungen, „Beton“
- Kleidung (Togen, Schuhwerk)
- Essen (Anbau von Nüssen, Wein Ein „römisches Festmahl“ organisieren)
- Schrift und Zahlen (Siehe M!)
- Schüler und Schulen im Alten Rom
- Kinderspiele (Tonmurmeln, Lumpenpuppen.... siehe WE!)
- Sprache (Fremdwörter erklären, deutsche Wörter mit lateinischem Stamm)

Arbeit in Gruppen an unterschiedlichen Themen. Zu jedem Thema kann von den Kindern ein Beitrag für ein „Römerfest“ gestaltet werden, das am Ende der Woche gemeinsam gefeiert werden kann.

SU 3 Besuch römischer Ausgrabungen (Carnuntum, Hoher Markt,)

Wie schon bei anderen Themen empfiehlt sich eine gut vorbereitete Anweisung mit Suchaufgaben und Fragebogen zur Durchführung eines Museumsbesuches – eventuell mit arbeitsteiligen Themen, die in der Klasse dann ausgewertet und zusammengeführt werden.

Deutsch

D/ Sprechen

Nicht immer wurde hier in unserer Gegend Deutsch gesprochen

In verschiedenen Wörtern den lateinischen Stamm erkennen (z. B. murus – Mauer usw.)

Lateinischen Wörtern ihre deutsche Entsprechung zuordnen

Fremdwörter aus dem Lateinischen erklären können

D/ Lesen

Sachtexte über das Leben im Alten Rom, im Römischen Wien

Lesen schwieriger Texte, Auffinden von Fremdwörtern, Erklären aus dem Zusammenhang

D/ Verfassen von Texten

Über den Inhalt von Texten informieren – Notizen machen

Einen Text lesen, in wichtige Passagen unterteilen

In jedem Abschnitt (eventuell in GA) die wichtigsten Stichwörter farblich kennzeichnen

Als Notiz den Inhalt der einzelnen Abschnitte in stark verkürzter Form wiedergeben –

Gegenwartsform verwenden!

Anhand der Notizen den Abschnitt ausführlich wieder erzählen

Falls in Gruppen gearbeitet wurde ist es reizvoller, jeweils den Abschnitt, den eine andere Gruppe bearbeitet hat, umzuformen!

D/ Rechtschreiben

Wörter mit nicht bezeichnetem langem Selbstlaut richtig schreiben

Wortangebot (z. B. Regen, Name, Rad....) deutlich lesen, langen Selbstlaut kennzeichnen

Arbeit mit dem Wörterbuch: selbstständig solche Wörter suchen, nach Vokalen geordnet aufschreiben

(GA!)

Verschiedene Übungsformen (Gitterrätsel,...) mit den häufigsten Wörtern anbieten

Bearbeiten eines Fehlertextes, in dem nun Dehnungen falsch bezeichnet sind (z. B. Glahs...)

Fehler suchen und korrigieren

D/ Sprachbetrachtung

Nachsilben weisen auf das Geschlecht des Namenwortes hin

Angebot von Wörtern mit den Nachsilben –ling, -in, -chen.

Die Schüler ordnen die Wörter nach dem Artikel – Erkenntnis: Zusammenhang zwischen Artikel und Nachsilbe!

Suchaufgabe in Gruppen: Sucht Dinge aus dem Bereich „Schule“, „Küche“, „Bauernhof“!

Ordnet die Wörter nach den Nachsilben in drei Gruppen!

Auswertung – Vergleich! (Eventuell als Bilderrätsel, das jede Gruppe für eine andere herstellt und das dann von der anderen Gruppe beschriftet werden soll!)

Mathematik

M 1 Die römischen Ziffern

Bekannt machen mit den Römischen Ziffern und der Schreibweise der Zahlen

Erkennen der Besonderheit eines Systems, das keine Stellenwerte und Ziffer Null kennt

Darstellungshilfen mit der Hand bei den Ziffern 1 bis 10 geben

Prinzip der Schreibweise der 4, der 6, der 9, der 11 erklären

Dieses Prinzip bei der Schreibung analoger Zahlen anwenden (19, 21, 24...)

Die Namen und Zeichen für die Zahlen 50, 100, 1000 erklären

Einfache Transkriptionsübungen mit gemischten Zehnerzahlen, Hunderterzahlen, Tausenderzahlen

Jahreszahlen – Ratespiel

M 2 Probe zur Division mit Rest

Die Multiplikation als Probe zur Division anwenden

Den Rest zuzählen

Anbieten von vielfältigem Übungsmaterial

Schlangenrechnungen

M 3 Sachrechnungen zur Division

Division mit gemischten Zehnerzahlen: Kosten aufteilen am Beispiel eines Klassenprojekts, einer Klassenfahrt, eines gemeinsamen Festes...

Musikerziehung

Instrumentenkunde: Zupfinstrumente

Darstellung von Zupfinstrumenten auf Bildern aus der Römerzeit

Verschiedene Zupfinstrumente kennen lernen und vergleichen

Hörbeispiele für Gitarre, Harfe, Laute....

Bildnerische Erziehung

Mosaik – Techniken

Die Kinder anlässlich eines Museumsbesuches auf die Mosaik – Technik hinweisen

Mosaik genau betrachten (Konturen, Flächen, Farbverläufe...)

Selbst ein Mosaik herstellen (am besten in Partner- oder Gruppenarbeit)

Wählen von geeignetem Material (Körner, Steine, Papierschnipsel, Keramik- oder Glassplitter....)

Entwerfen eines Motivs – ohne Themenvorgabe

Übertragen auf den Bildgrund (Raster – Technik anwenden!)

Als Bildgrund eignet sich ein Schachteldeckel mit Gips, Leim, Kleister....gefüllt

Schreiben

Die römischen Schriftzeichen

Betrachten von Texten, die in Stein gehauen erhalten sind

Erkenntnis: Nur Blockbuchstaben!

Arbeit an der Form der Blockbuchstaben – gleiche Höhe, Breite, gerade Abstriche!

Schreiben wie die Römer: In Wachs- oder Tontafeln ritzen

Werkerziehung

Technischer Bereich

Lumpenpuppen herstellen

Abbildungen alter römischer Lumpenpuppen betrachten, daraus auf die Herstellung schließen

Stoffstreifen reißen oder schneiden, zu einer Körperform binden, mit Stoffstreifen umwickeln

Tonmurmeln

Tonmurmeln waren ein anderes beliebtes Spielzeug zur Römerzeit

Herstellen von Murmeln aus Ton oder selbsthärtender Knetmasse (zwei Farben verwenden!)

Problem: möglichst exakte Kugelform erreichen!

Probe: Die fertigen Kugeln über eine schiefe Ebene rollen lassen. Die Kugeln, die am weitesten rollen, sind am besten geformt!

Leibesübungen

„Zweikämpfe“

Kraft- und Geschicklichkeitsübungen in spielerischer Form austragen

Folgende Zweikämpfe bieten sich an:

- Sich gegenseitig mit verschränkten Armen hüpfend wegdrängen
- Ein Tuch erwischen, das der Partner am Rücken (im Hosenbund) befestigt hat
- Seil ziehen
- Nur mit dem Fuß dem Partner einen Ball „rauben“
- Zu viert: ein Kind wegtragen, das sich wehrt (Vorsicht!)
- Fangspiele mit verschiedenen Regeln und Zusatzaufgaben

Weitsprung

- Rhythmisches Springen (unterstützt durch Musik, Instrumente)
- Verschiedene Sprungarten: ein-, beidbeinig, mit und ohne Zwischensprung
- vor / zurück, hin / her...
- Mattenbahn mit Abständen zwischen jeder Matte: Von Matte zu Matte springen, immer mit dem selben Bein abspringen, Abstand vergrößern!
- Über die Kastentreppe hinauf laufen und dann abspringen
- Möglichst weit springen, leise landen, in ein Zielfeld springen!
- Gruppenspringen; Das erste Kind springt möglichst weit aus dem Stand, jedes weitere Kind springt von dort weg, wo der Vorgänger gelandet ist. Welche Gruppe kommt am weitesten?

24. Woche

WT: Von Rittern und Burgen

S U		Burgen in Österreich Teile einer Burg Die „Rittersleut“
Deu	Spr	Gewinner und Verlierer – Partnerprobleme besprechen
	Les	Sachbücher über die Ritterzeit Rittersagen
	VvT	Wir schreiben eine Nacherzählung
	Rs	Regeln zur s / ß - Schreibung
	Spb	Ortsangaben in Sätzen erkennen
Ma		Jahreszahlen erzählen Rechengeschichten Schaubilder Üben der schriftlichen Grundrechnungsarten
Me		Eine Klanggeschichte erarbeiten
Be Schr		„Burgenland“ – Eine Collage
		Alte Schriftzüge und Schreibmaterialien
We		Steckenpferd Leder als tierisches Produkt kennen lernen
Lü		Weit werfen aus dem Anlauf Hockwende
Erz.		Die ritterlichen Tugenden – gelten sie noch heute?

Ortsangaben in Sätzen erkennen
Kurzen Sachtext über das Leben auf einer Ritterburg anbieten, ebenso die wichtigsten
Fragewörter: wo – woher – wohin

Durch Verwenden der richtigen Frage die entsprechenden Satzglieder in den einzelnen Sätzen ermitteln: Ein Ritter wartet vor dem Burgtor. Wo wartet er?
 Klären des Begriffs: Ortsergänzung
 Aufsuchen und Bezeichnen der Satzglieder Subjekt, Prädikat, Ortsergänzung
 Selbst derartige Fragen formulieren und beantworten, in den Antwortsätzen die Satzglieder richtig benennen

Mathematik

M 1 Jahreszahlen erzählen Rechengeschichten

Aus Daten (über Burgen, verschiedene Ereignisse....) Rechengeschichten ablesen
 Zeitspannen und Zeitpunkte berechnen (z. B. Dauer des Baues, Zeitpunkt des Baubeginns, der Fertigstellung, Ereignisse im „Leben“ einer Burg....)
 Graphische Veranschaulichung als Rechenhilfe verwenden: Zeitstreifen

M 2 Schaubilder

In Tabellen dargestellte Sachverhalte interpretieren (etwa: Bevölkerungszahlen, Bewohner in Städten..)
 Aus Tabellenangaben Rechnungen lesen und diese lösen
 Unterschiede, Gesamtzahlen berechnen
 Selbst Schaubilder anhand eigener Erhebungen anfertigen

M 3 Üben der schriftlichen Grundrechnungsarten

Anbieten von vielfältigem Übungsmaterial für die Grundrechnungsarten im Zahlenraum bis 10.000
 Möglichkeiten zur Differenzierung in Umfang und Schwierigkeitsgrad sowie zur Selbstkontrolle berücksichtigen

Musikerziehung

Eine Klanggeschichte erarbeiten
 Kurzen Sachtext über den Alltag auf einer Burg, über ein Turnier ... lesen
 Den Inhalt der Geschichte mit Geräuschen begleiten
 Geeignete Rhythmusinstrumente verwenden, Körperinstrumente einsetzen
 Eine Notation versuchen und diese abspielen

Bildnerische Erziehung

„Burgenland“ – Eine Collage
 Betrachten verschiedener Darstellungen von Burgen in Bildern / Fotos
 Gemeinsame charakteristische Merkmale erkennen
 Burgen in Gruppenarbeit in verschiedenen Techniken darstellen: Stempel- oder Schwammdruck, selbst eingefärbte Papiere zerschneiden, reißen und zu einer Burg anordnen....
 Die verschiedenen Bilder von Burgen zu einer Gemeinschaftsarbeit „Burgen – Land“ zusammen fügen
 Den Hintergrund derart gestalten, dass eine harmonische Verbindung der einzelnen Bildteile gelingt

Schreiben

Alte Schriftzüge und Schreibmaterialien
 Den gotischen Schriftzug kennen lernen , Ähnlichkeiten und Abweichungen zur Blockschrift feststellen
 Verschiedene Schreibwerkzeuge (Federn) erproben
 Einen bestimmten Schriftzug mit unterschiedlichen Schreibfedern nachahmen

Werkerziehung

Technischer Bereich

Ein Steckenpferd herstellen

Aus einem Rundholzstab und einem ausgestopften Socken ein altes Kinderspielzeug herstellen

Ausgestalten mit Wolle und Knöpfen

oder: Ein Katapult bauen

Aus Vierkanthölzern eine funktionstüchtige Schleuder herstellen

Bauanleitungen dazu finden sich in der einschlägigen Literatur, etwa: Über Burgen und Ritter...

Textiler Bereich

Leder als tierisches Produkt kennen lernen

Einblick in die Gerberei (Verarbeitung von tierischen Häuten zu Leder) gewinnen

Unterschiede von natürlichem und künstlichem Leder

Produkte aus Leder nennen können

Anhand einer Schablone aus Lederresten einen Lederbeutel zuschneiden

Ein Lederband als Trage- und Verschlussriemen durchziehen

Leibesübungen

Weitwerfen aus dem Anlauf

Werfen aus dem Anlauf mit verschiedenen Wurfgeräten üben (Bälle, Ringe, geknotete Seile...)

Abwurflinie beachten!

Üben in Gruppen: Jedes Kind führt 3 Würfe aus, holt danach das Material für das nächste Kind zurück

Spiel: Werfer gegen Läufer:

Gespielt wird in 2 Gruppen. Die Kinder der 1. Gruppe werfen Tennisbälle möglichst weit, auf ein

Zeichen holen die Kinder der 2. Gruppe die Bälle wieder in einen Kastenrahmen zurück.

Zeit stoppen! Danach Wechsel der Gruppen.

Hockwende

Hockwende an Langbänken und Kasten – verschiedene Höhen anbieten!

Auf richtige Handhaltung, geschlossene Beine und leise Landung achten!

Üben im Strom an einer Gerätebahn im Viereck, die Bänke und dreiteilige Kästen kombiniert

25. Woche

WT: Leben und Alltag im Mittelalter 1

S U		Arbeitsgruppen zu folgenden Themenkreisen: Wohnen in einer Burg – Tafeln wie die Rittersleute – Turniere – Auf der Jagd – Auf der Straße unterwegs – Sprache und Musik
Deu	Spr	Auch unsere Sprache hat eine Geschichte
	Les	Sachtexte über das Leben im Mittelalter Redewendungen und ihre Erklärungen
	VvT	Eine Fabel nacherzählen
	Rs	Aus Namenwörtern Eigenschaftswörter bilden
	Spb	Begründungsergänzungen
Ma		Brüche sind Teile vom Ganzen Bruchzahlen Bruchteile von Größen
Me		Instrumentenkunde: Blasinstrumente
Be Schr		Wappen und Fahnen
		Urkunden
We		Blasinstrumente herstellen Weben nach eigenem Entwurf
Lü		Hochsprung Bälle klauen
Erz.		Wie Sprache auf andere Menschen wirkt

Sachunterricht

SU 1, SU 2, SU 3: In dieser und der folgenden Woche können die vorgeschlagenen Themenkreise in Gruppen bearbeitet werden. Dabei können Beiträge für eine Ausstellung oder ein Abschlussfest, etwa ein „Mittelalter – Spektakel“, entstehen.

Mögliche Themenkreise:

- Wohnen in einer Burg: Möbel, Materialien, Techniken der Verarbeitung von Holz und Textilien kennen lernen, die für das Mittelalter typisch sind: Truhen statt Kästen, Alkoven statt Betten (Wärme!), Wandteppiche (Wärmeisolierung!)....
- Tafeln wie die Rittersleute: Häufig verwendete Lebensmittel und ihre typische Zubereitung
Gegenüberstellung: Ein üblicher Speiseplan bei Hof – bei den leibeigenen Bauern
Ernährungsgewohnheiten und Mangelkrankungen
Tischsitten an der Rittertafel mit heutigen vergleichen
- Turniere: Spielerische Kämpfe – kämpferische Spiele
Bedeutung und Art der Wettbewerbe
Ausrüstung, Regeln und Bräuche
Selbst Wettkämpfe für ein Turnier in der Klasse überlegen und organisieren
- Auf der Jagd: Jagd mit Pferden, Hunden, Vögeln
Bedeutung der Jagd, Jagdrecht
Kleine Vogelkunde: Greifvögel
- Auf Straßen unterwegs: Fahrzeuge und Verkehrswege zu Lande und auf dem Wasser
Wer reiste durchs Land – Warum – Womit
Kreuzritter und Raubritter
Entstehung und Bedeutung von Herbergen
- Sprache und Musik: Entwicklung der deutschen Sprache – alt- und neuhochdeutsche Texte vergleichen, Walther von der Vogelweide
Begriffsklärung: Minne / Sängere, Funktion der Sängere bei der Überlieferung alter und Verbreitung neuer Geschichten
Musikinstrumente, musikalische Formen aus dem Mittelalter, Schreittänze

Deutsch

D/ Sprechen

Auch unsere Sprache hat eine Geschichte: alt- und neuhochdeutsche Texte hören, lesen, vergleichen
Eventuelle Ähnlichkeiten mit mundartlichen Formen erkennen

D/ Lesen

Sachtexte über das Leben im Mittelalter
Redewendungen, die aus dem Mittelalter kommen (etwa: Auf den Hund gekommen – kein Geld mehr haben) kennen lernen und erklären

D/ Verfassen von Texten

Eine Fabel nacherzählen
Kennen lernen der Textsorte „Fabel“, Verstehen des Begriffs „Gleichnis“
In verschiedenen Fabeln den Gehalt an „Lebensweisheit“ verstehen
In einer Erzählung den Erzählstandpunkt erkennen (Wer berichtet?)
Die Erzählperspektive beim Nacherzählen wechseln: (z. B: Erzählung vom Fuchs und der Krähe – einmal aus der Sicht des Fuchses, dann aus der Sicht der Krähe wiedergeben)

D/ Rechtschreiben

Eigenschaftswörter und Namenwörter sind verwandt
Aus einem Wortangebot die Eigenschaftswörter herausuchen – etwa: höflich, neidisch, prächtig...
Diese Eigenschaftswörter nach ihrer Nachsilbe ordnen (-ig, -lich, -isch)
Die Eigenschaftswörter auf jeweils verwandte Namenwörter rückführen: höflich – Hof
Regeln für die Bildung von Eigenschaftswörtern erkennen und anwenden, selbst aus Namenwörtern
Eigenschaftswörter ableiten: Tag – täglich, Hitze – hitzig....
Wörterbuchsübungen als Hilfe für die Rechtschreibung

D/ Sprachbetrachtung

Begründungsergänzungen
Zum Thema „Ritterzeit“ sollen die Kinder möglichst viele Fragen überlegen und aufschreiben

Diese Fragen werden vorgelesen oder auf Plakaten präsentiert und je nach Möglichkeit beantwortet.

Einige Fragen aufschreiben..

Neue Sachinformationen zum Thema anbieten (Satzstreifen, OH...) – etwa: Burgen wurden zur besseren Verteidigung oft auf Hügeln oder Felsen gebaut.

Anbieten der Fragewörter Warum / aus welchem Grund?

Wozu / zu welchem Zweck?

Sinnvolle Fragen damit bilden. In den Sätzen jene Satzglieder kennzeichnen, die die Frage beantworten bzw. eine Begründung beinhalten.

Klären des Begriffs: Begründungsergänzung

Zu Fragen selbständig sinnvolle Begründungen finden

Satzmuster für Begründungen kennenlernen und anwenden: wegen des... trotz des aus ... zur...

(Nebensätze vermeiden! Bsp.: „zum Schutz“ statt „..., um sie zu schützen“)

Mathematik

M 1 Brüche sind Teile vom Ganzen

Teilen von konkreten Dingen

Brüche als Teile vom Ganzen verstehen

Bruchteile benennen (die Hälfte, das Viertel...)

Aufsuchen von gegenständlichen Bruchteilen (der halbe Apfel, ...)

Bruchteile von Flächen: Bunte Papierquadrate falten, schneiden – mehrere Möglichkeiten erproben! Bruchteile benennen, wieder zum Ganzen fügen, ev. untereinander austauschen

(Die Viertel und Achtel können Quadrate oder Dreiecke oder Rechtecke sein)

Bildhaftes Darstellen von Bruchteilen mit dem so entstandenen Legematerial

Möglichkeit der Fortführung in BE: Zur Darstellung des Ganzen Teile aus verschiedenfarbigen

Papieren verwenden: drei Achtel sind gelb, fünf Achtel sind rot ... verschiedene Muster

erproben!

M 2 Bruchzahlen

Entwickeln des Bruchzahlbegriffs

Mehrere Bruchteile vom Ganzen nehmen – drei Viertel vom Ganzen

Beziehung zwischen Bruchteilen und Bezugsgröße herstellen

Dadurch zur richtigen Schreibung von Bruchzahlen kommen: drei Viertel = drei von vier Teilen

Begriff: Zähler, Nenner, Bruchstrich

Brüche darstellen und benennen

M 3 Bruchteile von Größen

Wiederholen der Maßbeziehungen m – cm, g – kg, h – min)

Darstellen und Deuten von Bruchzahlen als Teile von Größen ($\frac{1}{2}$ Liter = die Hälfte von 1 Liter

Lesen und Schreiben von Bruchzahlen,

Darstellen und Deuten von Bruchzahlen als Division: $\frac{1}{4}$ von 48 = $48 : 4$

Einfache Maßumwandlungen: 1 kg = 1000 g, $\frac{1}{2}$ kg = 500 g

Bruchteile ausrechnen

Musikerziehung

Instrumentenkunde: Blasinstrumente

Kleine Geschichte der Blasinstrumente

Holzbläser / Blechbläser – Hörbeispiele

Tonerzeugung und Veränderung der Tonhöhe bei Blasinstrumenten verstehen und nachvollziehen – siehe WE!

Bildnerische Erziehung

Wappen und Fahnen

Abbildungen von Fahnen, Wappen betrachten , vergleichen und deuten

Ein eigenes Wappen erfinden: Die Bildelemente sollen in Bezug zur eigenen Persönlichkeit stehen!

Erproben verschiedener Techniken: Prägetechnik (Metallfolie), Batik – Techniken (Wachs, Kreide, Klebstoff...)

Konturen und Farbflächen deutlich unterscheiden, klare, einfache Formen verwenden!

Schreiben

Urkunden:

Verschiedene (alte und neue) Urkunden betrachten

Urkunden „geben Kunde“ = berichten von Ereignissen

Anlässe überlegen, bei denen man Urkunden verleiht / verliehen bekommt

Eine Urkunde aufsetzen, entwerfen, herstellen

(Möglicher Einsatz in Verbindung mit einem „Turnier“ – siehe SU oder LÜ!)

Arbeiten mit nicht alltäglichem Schreibmaterial (verschiedene Federn)

Werken

Technischer Bereich

Blasinstrumente herstellen

Aus Schläuchen / Trichtern , verschieden dicken und langen Metall- oder Bambusröhren können einfache Blasinstrumente hergestellt werden

Literaturhinweis: Klänge, Töne, Geräusche ars – edition

Textiler Bereich

Weben nach eigenem Entwurf

1. Eine Burg (ein Wappen) entsprechend der Größe des Webrahmens entwerfen
2. Den Kettfaden spannen.
3. Den gezeichneten Entwurf unter die Kettfäden schieben.
4. Geeignetes Schussmaterial auswählen.
5. Das Ein- und Verweben wiederholen.
6. Zuerst das Motiv, dann den Hintergrund des Bildes entsprechend dem Entwurf weben.
7. Dabei die verschiedenfarbigen Flächen sachgemäß miteinander verbinden.
8. Einen geeigneten Randabschluss finden.

Zeitraumen: 4 WE (8 Std.)

Textil – Stunde (176) ALS - Verlag

Leibesübungen

Hochsprung

Springen über Hindernisse (Papierböcke, Schachteln...)

Zwei Kinder halten das Hindernis hoch, ein drittes Kind läuft an und springt, so dass es das Hindernis mit dem Kopf berühren kann

Springen an der Sprungleine: Leine schräg nach oben gespannt, Zettel mit den Zahlen 1 – 5 in verschiedenen Höhen daran befestigen: Welche Nummer kannst du im Stand erreichen, welche mit Anlauf gerade berühren?

Lange Schnur in aufsteigender Höhe um verschiedene Hindernisse spannen : Wie weit kannst du darüber springen?

Bälle klauen

In jeder Saalhälfte ist eine Mannschaft, die in der gegnerischen Hälfte eine „Burg“ (= Basketballkreis) besitzt. Darin liegen in einem Kastenteil Bälle (= Schatz) , die in die eigene Hälfte gebracht werden sollen.

Die Kinder versuchen, immer einen Ball aus dem gegnerischen Feld zu holen. Wird ein Kind dabei von den Gegnern gefangen, muss es sich im gegnerischen Feld hinsetzen. Es kann von einem Spieler der eigenen Mannschaft befreit werden.

Sieger ist die Mannschaft, die zuerst alle Bälle geraubt hat.

26. Woche

WT: Leben und Alltag im Mittelalter 2

S U		Arbeitsgruppen zu folgenden Themenkreisen: Kleidung – Alltag der Kinder – Das Leben der Bauern – Die ersten Städte – Handwerker – Krankheit und Tod
Deu	Spr	Rechte und Vorschriften
	Les	Die Schildbürger Till Eulenspiegel
	VvT	Die Geschichte einer Burg – Was alte Gemäuer erzählen
	Rs	Bilden von Namenwörtern aus Eigenschaftswörtern
	Spb	Richtiger Gebrauch der Zeiten
Ma		Bruchteile und Bruchzahlen vergleichen Rechnen mit Bruchzahlen Sachaufgaben mit Brüchen
Me		Augustin - Quodlibet
Be Schr		Bildbetrachtung: Die „Kinderspiele“ von Brueghel
		Anfangsbuchstaben verraten den Inhalt einer Geschichte
We		Das „Tortenspiel“ Weben nach eigenem Entwurf
Lü		Laufausdauer – Laufparcours Übungen auf / mit Teppichfliesen
Erz.		Jeder in unserer Gemeinschaft hat Rechte und Pflichten

Sachunterricht:

SU 1, SU 2, SU 3: Wie in der Vorwoche kann in Gruppen zu verschiedenen Themen gearbeitet werden.

Themenvorschläge:

- Kleidung im Mittelalter: Die Kleidung der Ritter und Bauern bei Männern und Frauen vergleichen
Textile Techniken dieser Zeit: Weben, Stricken, Sticken, Knüpfen
Materialienkunde: Wolle, Flachs (Leinen)
- Der Alltag der Kinder: Ausbildung zum Knappen, Junker, Ritter
Schulbildung für die Kinder des Adelsstandes - Erziehung durch Geistliche
Ausbildung der Buben / Mädchen damals und heute
Arbeitswelt der Kinder der Bauernstandes
Kinderspiele: Wurf-, Ball-, Reifenspiele
- Das Leben der Bauern im Mittelalter: Lieferant von Lebensmitteln –
Begriff: Zehent leisten – Simulationsspiel dazu!
Lebensbedingungen – Abhängigkeit vom / Schutz durch den Ritter
Werkzeuge von damals und heute gegenüberstellen
- Die ersten Städte: Entstehung (Standorte) und Wachstum
Bauweisen im Mittelalter: Fachwerkbauten
Städte als Lebensraum für Handwerker, als Umschlagplatz für Handel – Marktrecht, Markttag
Typische Probleme in der mittelalterlichen Stadt: Müll, Feuer, Schutz und Verteidigung am Beispiel des mittelalterlichen Wien
- Handwerker im Mittelalter: Ausbildung: Lehrling – Geselle – Meister
Aufgaben der Zünfte
Typische Handwerksberufe / Werkzeuge / Produkte aus dieser Zeit
Handwerkergassen, Handwerkerlieder
- Krankheit und Tod: Seuchen im Mittelalter – Ursachen und Verbreitung von Krankheiten
Zusammenhang zwischen Lebensbedingungen, Ernährung, Krankheiten und Lebenserwartung verstehen
Heilkunde im Mittelalter – Kleine Kräuterkunde

Deutsch

D/ Sprechen

Rechte und Vorschriften am Beispiel: Ritter und Leibeigene: Dafür und dagegen argumentieren
Rechte und Vorschriften, die im Zusammenleben in der Schule gelten

D/ Lesen

Schildbürger – Geschichten, Geschichten des Till Eulenspiegel
In diesen Texten jene Stellen finden, die über das Leben im Mittelalter Auskunft geben

D/ Verfassen von Texten

Die Geschichte einer Burg – Was alte Gemäuer erzählen
Daten aus der Geschichte einer Burg als Vorlage für einen Text benutzen
Anhand der Daten die Ereignisse in eine sinnvolle Reihenfolge bringen
Einen Erzählstandpunkt wählen: Der Fremdenführer erzählt
Die Mauern erzählen von der Vergangenheit

D/ Rechtschreiben

Bilden von Namenwörtern aus Eigenschaftswörtern durch die Nachsilben – keit, - heit, - ung
Ausgehend von den Texten über das Leben der Ritter Eigenschaften suchen, wie ein Ritter sein soll: höflich, zuverlässig, gläubig, verlässlich....
Das waren ritterliche Tugenden – Tugenden haben Namen: Höflichkeit.... NW bilden!
Durch Anfügen der Nachsilben die EW zu NW umformen, ordnen in Gruppen
Selbst weitere Namenwörter mit diesen Nachsilben suchen und einordnen

D/ Sprachbetrachtung

Richtiger Gebrauch der Zeiten
Anknüpfung an VvT: Stichwörter in der Nennform anbieten, erst in eine Personalform der Gegenwart, dann in eine der Erzählzeit (Mitvergangenheit) setzen

Die Bildung der Mitvergangenheit bei unregelmäßigen Zeitwörtern: essen – aß usw.

Von der Mitvergangenheit auf die Nennform rückführen

Nachschlagetechnik im Wörterbuch üben (Wo finde ich „fiel“ ?)

Mathematik

M 1 Bruchteile und Bruchzahlen vergleichen

Operatives Durchforschen von Bruchzahlen:

Vergleichen von Bruchzahlen, auch unter Verwendung der Zeichen „größer“, „kleiner“, „gleich“

Additives Zerlegen und Ergänzen: $\frac{3}{4} = \frac{1}{4} + \frac{2}{4}$, $\frac{3}{4} + \frac{1}{4} = 1$

M 2 Rechnen mit Bruchzahlen

Die Abhängigkeit der Größe des Bruchteils von der Bezugsgröße erkennen: Bruchteile

beziehen sich immer auf ein bestimmtes Ganzes! ($\frac{1}{2}$ von 3 kg ist weniger als $\frac{1}{2}$ von 5 kg)

Bruchzahlen addieren, subtrahieren – Gesetzmäßigkeiten erkennen

M 3 Sachaufgaben mit Brüchen

Arbeiten mit Bruchzahlen in einfachen Sachaufgaben

Bruchteile berechnen : $\frac{1}{4}$ von 120 dag...

Dazu notwendige Umwandlungen vornehmen: z. B.: Von $\frac{3}{4}$ kg werden 200 g verbraucht Rest?

Musikerziehung

Augustin – Quodlibet (Sim sala sing S 210)

Alte Volkslieder kennen und singen lernen

Drei Lieder als Quodlibet in Gruppen singen

Bildnerische Erziehung

Bildbetrachtung: „Kinderspiele“ von P. Brueghel

Im Bild dargestellte Spiele erkennen und nachstellen (Pantomime – Gruppenarbeit)

Bildtypus „Wimmelbild“ erklären, Entsprechungen aus heutiger Zeit finden / „Walter“ – Bücher,...

Selbst in Gruppen ein Wimmelbild zum Thema „Kinderspiele heute“ herstellen

Unterschiedliche Techniken anbieten: Collagen, Stiftzeichnungen,...

Einen Bildgrund gestalten, der die einzelnen Elemente verbindet!

Schreiben

Anfangsbuchstaben verraten den Inhalt einer Geschichte

Abbildungen von Initialen in alten Bibeln betrachten

Eine Geschichte hören / lesen, dazu groß den Anfangsbuchstaben auf ein A 4 Blatt zeichnen

Das Zeichen besonders schön ausgestalten (Stifte), die freien Flächen mit Bildelementen füllen,

die einen Bezug zur Geschichte haben

Auf harmonische Einbettung der Bildteile in die Buchstabenform achten!

Werkerziehung

Technischer Bereich:

Das „Tortenspiel“

Herstellen eines Spiels zum Thema „Bruchteile“

Aus Salzteig 5 Tortenscheiben gleicher Größe ausstechen, jede Scheibe in Teile schneiden:

1 ganze Scheibe, $\frac{2}{2}$ Scheiben, $\frac{4}{4}$ Scheiben, $\frac{8}{8}$ Scheiben, $\frac{6}{6}$ Scheiben, anschließend mehr trocknen als backen. (Der Teig wirft sonst Blasen und wird unregelmäßig!)

Die Teile jeder Scheibe anders bemalen, lackieren.

Spielregeln zu einem Würfelspiel erfinden und erproben: Gespielt wird mit einem entsprechend beschrifteten Bruchzahlen – Würfel. Alle Teile kommen in die Mitte – reihum wird gewürfelt.

Wer hat zuerst eine vollständige (die meisten vollständigen) Torten?

Textiler Bereich

Weben nach eigenem Entwurf – siehe 25. Woche

Leibesübungen

Laufausdauer – Laufparcours

Hütchen, Keulen, Schachteln ... als Markierung bzw. Hindernis für einen Parcours bereitstellen

In Gruppen damit einen Parcours aufbauen lassen, andere Geräte einbeziehen (Stangen, Matten, Gitterleitern ...)

Jede Gruppe soll die eigene Bahn vorstellen, die anderen Bahnen erproben

Eine Bahn durchlaufen, eine vereinbarte Zeit pausieren, dann zu einer anderen Bahn wechseln

Steigern der Ausdauer!

Übungen auf / mit Teppichfliesen

Jedes Paar hat 2 Fliesen (ersatzweise Staubtücher, Bodentücher ...)

Abwechselnd üben: Füße auf der einen Fliese, Hände auf der anderen

Mit 2 Fliesen „langlaufen“ (schieben) – abwechselnd üben!

Fliesenstaffel: Sich vorwärts bewegen, indem man immer nur auf einer Fliese steht und die andere vor sich legt – Wettspiel!

Auch in Vierer – Gruppen mit 5 Fliesen spielen: Das jeweils letzte Kind läuft mit seiner Fliese nach vorn auf die freie Fliese und legt seine davor ab.

„Schlitten fahren“: 3 Kinder sitzen auf 3 Fliesen, umklammern sich gegenseitig fest, das 4. Kind zieht die Gruppe durch den Saal

27. Woche

WT: Wege zum Neuen – Die Entdecker

S U		Das Weltbild im Mittelalter und in der Neuzeit Seefahrer auf den Weltmeeren unterwegs Christoph Columbus
Deu	Spr	Über Sprichwörter nachdenken
	Les	Sachbücher und Sachtexte zum Thema „Columbus“
	VvT	Die wörtliche Rede in einer Erzählung
	Rs	Eigenschaftswörter als Namenwörter gebrauchen
	Spb	Artangaben im Satz bestimmen
Ma		Flächen und Körper Größen von Flächen handelnd vergleichen Den Flächeninhalt ermitteln: Die Maßeinheit cm^2
Me		Ein Mann, der sich Columbus nennt....
BE Schr		Bildbetrachtung: Seestücke Ein Schiff auf hoher See – Deckfarben / Abklatsch
		Schrift - Bilder
We		Boote bauen Weben nach eigenem Entwurf
Lü		Übungen auf dem Reck 1 Basketball - Korbwurf
Erz.		Mut zur eigenen Meinung haben

Sachunterricht

SU 1 Das Weltbild im Mittelalter und in der Neuzeit

Die Darstellungen der Weltkarte in verschiedenen Epochen vergleichen
 Unterschiedliche Darstellungen der Welt aus unterschiedlichen Positionen
 Alte Karten durch Vergleich mit zeitgenössischen Karten interpretieren und dadurch auf den damaligen Wissensstand schließen

SU 2 Seefahrer auf den Weltmeeren unterwegs

Die zu Beginn der Neuzeit bekannten Kontinente und Meere auf Karten aufsuchen
 Bau und Ausstattung der Schiffe kennen lernen
 Technische Hilfsmittel zur damaligen Zeit: Kompass, Uhr
 Die Reisen einiger Seefahrer auf der Weltkarte von heute verfolgen
 (Vasco da Gama, Marco Polo)

SU 3 Christoph Columbus

Gründe für die Seefahrt überlegen: Kolonien, Handel, ...
 Auftraggeber und Geldgeber: die Herrscherhäuser Europas
 Christoph Columbus: Sein Leben, seine Reisen

Deutsch

D/Sprechen

Über Sprichwörter nachdenken
 Sprichwörter auf ihre Sinnhaftigkeit überprüfen

D/Lesen

Sachbücher zum Thema Columbus
 Diverse Sachbücher

D/ Verfassen von Texten

Die wörtliche Rede in einer Erzählung

D/Rechtschreiben

Eigenschaftswörter als Namenwörter gebrauchen

D/Sprachbetrachtung

Artangaben im Satz bestimmen

Mathematik

M 1 Flächen und Körper

Körper den Standflächen zuordnen
 Unterscheidung: Umfang und Fläche
 Ähnliche Flächen im mathematischen Sinn: Vervielfachen / Vermindern der Länge und Breite um den gleichen Faktor

M 2 Größen von Flächen handelnd vergleichen

Flächen übereinander legen
 Flächen mit Würfeln auslegen, Anzahl der Würfel vergleichen
 Flächen bauen, die gleich groß sind, aber unterschiedliche Form haben
 Flächen in Teilflächen zerlegen
 Umfang zusammengesetzter Flächen mit Hilfe eines Rasters ermitteln

M 3 Den Flächeninhalt ermitteln: Die Maßeinheit cm^2

Den Flächeninhalt von Rechtecken durch Auslegen mit Würfeln ermitteln
 Zum Auslegen Teilflächen mit genormtem Maß verwenden (1 mal 1 cm)
 Die Maßeinheit cm^2 kennen lernen
 Den Flächeninhalt mit einem Messraster ermitteln

Musikerziehung

Liederarbeitung: Ein Mann, der sich Kolumbus nennt

Bildnerische Erziehung:

Bildbetrachtung: „Seestücke“

Deckfarbenmalerei / Abklatschtechnik: Ein Schiff auf hoher See

Das Zeichenblatt noch in feuchtem Zustand zur Grundlinie hin Falten, dadurch entsteht der Eindruck einer Spiegelung auf dem Wasser

Schreiben

Schriftgrafik: Schriftzeichen – Geschichten erfinden

Aus Buchstabenteilen entstehen neue Buchstaben

Anregung dazu in: Mit Schrift gestalten, Westermann – Verlag
(siehe auch: D/VvT)

Werken

Technischer Bereich: Boote bauen

Schwimmeigenschaften anhand von unterschiedlich geformten Holzplatten überprüfen: Rechteck, Oval, Stromlinienform...

Aus Ton eine geeignete Grundform modellieren

Über der getrockneten Tonform mit Folie einen Schiffsrumpf formen

Textiler Bereich

Weben nach eigenem Entwurf – siehe 25. Woche

Leibesübungen

Übungen auf dem Reck 1

Klettern, stützen, hangeln auf der Reckstange, unterschiedliche Höhen erproben

Sprung in den Stütz – Hüftumschwung vorwärts – leise landen

Synchron turnen zu zweit, zu dritt

Basketball – Korbwurf

Wurfstationen: in / durch ein Ziel treffen

Verschiedene Wurfarten: ein-, beidhändig

Spiel: Punkte sammeln, Wurfstaffel

28. Woche

WT: Die Neue Welt

S U		Amerika zur Zeit der Entdeckung durch europäische Seefahrer Indianer – die Bevölkerung N – Amerikas damals und heute
Deu	Spr	Über den Sinn von Brauchtum diskutieren
	Les	Sachtexte über Indianer Ein Pferd für Fliegender Stern
	VvT	Eine Geschichte zu Stichwörtern finden
	Rs	st -ßt - sst ?
	Spb	Baupläne für Sätze
Ma		Flächen zeichnen Die Größe von Flächen berechnen Flächen mit gleichem Umfang vergleichen
Me		„Indianer“ – Textgestaltung Da sprach der alte Häuptling...
BE		Ein Totem – Pfahl - Papiercollage
Schr		Schriftzeichen erfinden und deuten
We		Indianer – Kostüme, Schmuck, Schuhe, Werkzeuge... Weben nach eigenem Entwurf
Lü		Geräteparcours Basketball: Werfen und Fangen
Erz.		Den Umgang mit der Natur überdenken

Sachunterricht

SU 1 Amerika zur Zeit der Entdeckung durch europäische Seefahrer

Der Amerikanische Kontinent – Tier- und Pflanzenwelt, bewohnte Gebiete,
kurzer Einblick in frühe Kulturen (Bücher, Ausstellungskataloge...)

SU 2 Indianer – die Bevölkerung auf dem amerikanischen Kontinent

Einige Indianerstämme und ihre Siedlungsgebiete
Kennen lernen der Eigenheiten indianischer Kultur am Beispiel eines Stammes
Alltagsleben, Umgang mit der Natur, Religion, Zeichensprache....
(Zu diesem Thema steht eine breite Palette an Literatur für Projektarbeit zur Verfügung!)

SU 3 Indianer im Amerika von heute

Die Situation der Indianer in den Gebieten N – Amerikas, ihre Lebensbedingungen, ihre Rechte und Forderungen: Eine Zusammenarbeit mit einschlägigen Organisationen, die sich der Dritte – Welt – Problematik annehmen, bietet sich an

Deutsch

D/Sprechen

Über den Sinn von Brauchtum diskutieren

D/Lesen

Sachbücher zum Thema, ev. Besuch in der Bücherei
Ein Pferd für Fliegender Stern – Lesebuch 4 S 79

D/Verfassen von Texten

Eine Geschichte zu Stichwörtern verfassen
Als Einstieg: Zeichen der Indianer – Zeichen deuten und als Stichwörter für das Erstellen eines Textes verwenden
Anregungen dazu: Das geht auf keine Kuhhaut! Praxis Grundschule, Westermann – Verlag

D/Rechtschreiben

-st- / -ßt- / sst - ?
Zeitwörter in der Nennform anbieten – in einen Lückentext einsetzen
Problemstellung: Richtige – s - Schreibung!
Anbieten von Hilfen: Rückführen auf die Grundform, Anwenden von RS – Regeln
Ähnlich klingende Wörter nach dem Sinn unterscheiden : reist - reißt

D/Sprachbetrachtung

Baupläne für Sätze
Nach Satzgliedern fragen, Satzglieder abgrenzen
Satzglieder mit Hilfe der Fragewörter bestimmen
Baupläne mit Angabe der Satzglieder anbieten, etwa: S / P / ZE / OE / E im 4. F.
Nach diesen Bauplänen Sätze bilden, Sätze umformen

Mathematik

M1 Flächen nach Angaben zeichnen

Flächen nach Bauplan bauen und zeichnen
Flächeninhalt durch Auslegen mit Würfeln ermitteln
Flächeninhalt und Umfang vergleichen

M 2 Die Größen von Flächen berechnen

Ermitteln des Flächeninhalts durch Zeichnen eines Rasters
Kennen lernen der Maßeinheit cm^2 als Bezeichnung für jene Teilfläche, mit der ausgelegt wird
Flächeninhalt mit einem Messraster ermitteln
Feststellen: Anzahl der cm^2 pro Reihe / Anzahl der Reihen

Kennen lernen der Formel: $_\text{cm} \cdot _\text{(Reihen)} = _\text{cm}^2$

M 3 Flächen mit gleichem Umfang

Flächen nach Angaben zeichnen – WH: richtiger Umgang mit dem Geo – Dreieck!

Umfang und Flächeninhalt berechnen

Vergleiche anstellen : Haben Rechtecke gleichen Umfangs immer den gleichen Flächeninhalt?

Musikerziehung

„Indianer“ – Sim sala sing S 84

Einen Text rhythmisch sprechen und mit Instrumenten begleiten

Da sprach der alte Häuptling S 85 , Liederarbeitung

Bildnerische Erziehung

Ein Totem – Pfahl – eine Papiercollage

Quadratisches Faltpapier wird zuerst nach verschiedenen Faltvorschriften in unterschiedlich große Rechtecke, Quadrate, Dreiecke zerschnitten

Mit diesem Material wird eine „Säule“ mit symmetrischem graphischem Muster gebaut

Diese Arbeit kann gut mit einem Partner durchgeführt werden (Kooperation!)

Schreiben

Schriftzeichen erfinden und deuten (siehe auch : D/VvT!)

Werkerziehung

Technischer Bereich

Indianerschmuck, -kostüme, -werkzeuge aus unterschiedlichen Materialien herstellen

Textiler Bereich

Weben nach eigenem Entwurf – siehe 25. Woche

Leibesübungen

Geräteparcours

Gerätebahn mit unterschiedlichem Geräteaufbau:

Klettern, Hangeln, Schwingen, Springen, Balancieren

Freies Üben – Rücksichtnahme!

Piratenspiel

Basketball: Werfen und Fangen

Passen von Partner zu Partner, vom Körper weg, zum Körper hin

Fangen vor der Brust, gerader Flug!

Passen in Gruppen, „Tigerball“

29. Woche

WT: Wo der Pfeffer wächst...

S U		<p>Eine Reise von Kontinent zu Kontinent</p> <p>Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen in aller Welt kennen lernen und vergleichen</p>
Deu	Spr	Jemanden überreden
	Les	Kinder aus aller Welt erzählen
	VvT	Eine Reizwortgeschichte erfinden
	Rs	Endlaute deutlich unterscheiden: d / t
	Spb	Sätze erweitern
Ma		<p>Flächenmaße: m^2 - cm^2 - mm^2</p> <p>Umwandlungsübungen</p> <p>Sachaufgaben zum Berechnen von Flächen</p>
Me		<p>Lieder aus aller Welt</p> <p>Miteinander - Lied</p>
BE Schr		Verschiedene Drucktechniken
		Jede Kultur hat eigene Schriftzeichen
We		<p>Spielzeug aus Blech</p> <p>Einen Bildteppich knüpfen</p>
Lü		<p>Basketball: Druckpass, Bodenpass</p> <p>Reck 2: Hüftumschwung</p>
Erz.		Toleranz gegenüber fremden Kulturen

Sachunterricht:

SU 1, 2, 3: Projektorientiertes Arbeiten: Eine Reise von Kontinent zu Kontinent

Lebensraum und Lebensbedingungen der Menschen in aller Welt kennen lernen und vergleichen

Aus jedem Kontinent kann ein Land beispielhaft bearbeitet werden.

Nach Möglichkeit soll dabei auf die individuelle Klassenzusammensetzung Rücksicht genommen werden.

Folgende Schwerpunkte können gesetzt werden: Wohnen, Kleidung, Ernährung, Situation der Kinder, Religion, Sprache, Schrift, ...

Deutsch

D/Sprechen

Jemanden überreden

D/Lesen

Kinder aus aller Welt/ Ravensburg

Wo der Pfeffer wächst/ Ökopia

D/ Verfassen von Texten

Eine Reizwortgeschichte

Reizwörter als Schreibanlass und zur Fantasieanregung

Texte auf ihre Übereinstimmung mit vorgegebenen Reizwörtern überprüfen

Selbst nach Stichwörtern eine Geschichte ausdenken

Stilbildende Übungen: Zeitwörter mit gleicher Bedeutung suchen und verwenden

Bewusster Einbau der direkten Rede

Oder: ein Fantasiebild als Schreibanlass

Aus verschiedenen Tierbildern ein Fantasietier montieren (siehe BE)

Über dieses Tier aus der Sicht eines Forschers berichten, der dieses Tier erstmals entdeckt hat

D/ Rechtschreiben

Endlaute deutlich unterscheiden: d/t

Namenwörter in die Mehrzahl setzen

Verwandte Wörter suchen

In einem Text Wörter suchen, die man durch Verlängern überprüfen kann

D/Sprachbetrachtung

Sätze erweitern

In Sätzen nach genaueren Angaben fragen (Wo? Wie?)

Die Fragen beantworten und dann die Sätze um das entsprechende Satzglied erweitern

Schreibspiel: Lustige Sätze bauen – Satzglieder willkürlich zusammenfügen

Mathematik

M 1 Flächenmaße: m², cm², mm²

Maßvorstellungen für Flächenmaße entwickeln, Flächen damit ausmessen

ein dm² bauen: 10 cm² · 10 Reihen, ebenso mit einem m²

Geeignete Flächenmaße anwenden

M 2 Umwandlungsübungen durchführen

M 3 Sachaufgaben zur Flächenberechnung

Bei gegebener Länge und Breite die Fläche ermitteln

Materialkosten für Flächen berechnen

Musikerziehung

Hörbeispiele: Lieder aus aller Welt
Kinderlieder aus verschiedenen Ländern

Bildnerische Erziehung

Stoffdruck – Techniken:
Verschiedene typisch bedruckte Stoffe betrachten
Druckstöcke aus verschiedenen Materialien herstellen, Stoffe damit bedrucken
Walzen zum Bedrucken: Aus Schwammtüchern einfache Motive ausschneiden, diese auf leere Küchenrollen aufkleben. Diese Rolle wird einmal in einer flachen Schale eingefärbt, dann wird sie auf dem Stoff abgerollt: Ein fortlaufendes, regelmäßiges Muster entsteht.

Schreiben

Jede Kultur hat eigene Schriftzeichen
Schriftzeichen aus verschiedenen Kulturen kennen lernen und mit typischen Schreibgeräten nachzeichnen

Werkerziehung

Technischer Bereich

Spielzeug aus Blech / aus Abfallmaterial
Abbildungen von afrikanischem „Müll – Spielzeug“ betrachten
Aus alten Dosen, Kronenkorken, Drahtbügeln..... Fantasiedinge herstellen
Mögliche Themen: Fahrzeuge, „Flugmöbel“....

Textiler Bereich

Wir knüpfen einen Bildteppich
Einen kleinen Bildteppich in der Smyrna – Knüpftechnik anfertigen
Das Motiv entwerfen, auf das Grundgewebe übertragen
Geeignetes Fadenmaterial finden
Den Smyrnaknoten sachgemäß anwenden
Eine Rahmenlösung finden

Leibesübungen

Basketball: Druckpass, Bodenpass richtig ausführen
Spiel von Partner zu Partner
Wanderball in der Gasse

Reck 2 – Hüftumschwung
Sprung in den Stütz –Hüftumschwung vorwärts – in einem Zielbereich (Reifen) landen

30. Woche

WT: Die Türken in Wien

S U		<p>Wien zur Zeit der Türkenbelagerung</p> <p>Die erste und zweite Türkenbelagerung</p> <p>Auch heute leben viele Türken in unserer Stadt</p>
Deu	Spr	Verhaltensregeln in einem Gespräch erarbeiten
	Les	Die Sage vom „Heidenschuss“ Du nicht verstehen?
	VvT	Ein Erlebnis spannend erzählen
	Rs	Endlaute unterscheiden: g / k
	Spb	Namenwörter genauer bestimmen: Die Beifügung
Ma		<p>Große Flächenmaße: a - ha - km²</p> <p>Umwandlungsübungen für große Flächenmaße</p> <p>Sachaufgaben: Berechnen großer Flächen</p>
Me		C – A – F – F – E – E - ein Kanon
BE		Ein orientalischer Palast - Papiercollage
Schr		Individuelle Korrektur
We		<p>Türme bauen</p> <p>Einen Bildteppich weben</p>
Lü		<p>Steigerung der Laufausdauer</p> <p>Basketball: Spiel auf einen Korb</p>
Erz.		Das Zusammenleben mit ausländischen Bewohnern in unserer Stadt

Sachunterricht

SU 1 Wien zur Zeit der Türkenbelagerung

Lebensumstände im Wien des 16. Jahrhunderts kennen lernen
Ausrüstung und Waffen in der damaligen Zeit
Verteidigung der Stadt Wien durch Basteien und Glacis
Reste im heutigen Stadtbild aufsuchen

SU 2 Die erste und die zweite Türkenbelagerung

Die Ausbreitung des türkischen Reiches im 16. Jahrhundert – Karte
Gründe für den Eroberungskrieg überlegen
Die erste Türkenbelagerung 1592
Die zweite Türkenbelagerung 1683
Hilfen durch ausländische Heere
Besuch im Historischen Museum der Stadt Wien
Erinnerungen an die Zeit der Türkenbelagerungen : Straßennamen, ...
Was wir von den Türken aus dieser Zeit übernommen haben: Kaffee, Kipferl, Türkischer Honig,...

SU 3 Türken in Wien heute: Miteinander, nicht gegeneinander!

Lebensumstände und Lebensgewohnheiten von türkischen Familien in Wien kennen lernen
Unterschiede und Gemeinsamkeiten finden, Gründe dafür überlegen
Beweggründe verstehen, warum Menschen ihre Heimat verlassen und in einem anderen Land leben

Deutsch

D/Sprechen

Verhaltensregeln in einem Gespräch erarbeiten
Zuhören, aussprechen lassen, nicht durcheinander reden!

D/Lesen

Die Sage vom Heidenschuss
Berichte über die Türken vor Wien
Du nicht verstehen? – Eine Geschichte über türkische Mitbewohner
Dorner Lesebuch S 70

D/Verfassen von Texten

Ein Erlebnis spannend erzählen
Erkennen: Wodurch wird Spannung erzeugt?
Analyse von Texten: Wörter, Sätze, Wiederholungen, Auslassungen.... können Spannung erzeugen
Texte vergleichen
Spannung kann man auch in der Überschrift, im Schluss aufbauen!

D/Rechtschreiben

Endlaute unterscheiden: g / k
siehe 29. Woche: d / t

D/ Sprachbetrachtung

Namenwörter genauer bestimmen: die Beifügung

Mathematik

M 1 Große Flächenmaße: a – ha – km²

Flächen ausmessen, abstecken, abgehen
Modellvorstellungen entwickeln: Welche Fläche umfasst 1 a, 1 ha, 1 km² ?
Was hat auf dieser Fläche Platz?
Veranschaulichung mit Planausschnitten

- M 2 Umwandlungsübungen für große Flächenmaße
 Maßbeziehungen zwischen den einzelnen Flächenmaßen verstehen und bei Umwandlungen anwenden: von der größeren zur kleineren Einheit
 Übungsmaterial: Drehscheiben, Lernschieber, Spannbretter....

M 3 *Sachaufgaben mit großen Flächenmaßen*

Situationsgemäße Maßeinheit wählen
 Größe von Grundstücken berechnen
 Zusammengesetzte Flächen berechnen: Alle Teilstrecken sind bekannt!

Musikerziehung

C – A – F – F – E – E
 Erlernen eines Kanons

Bildnerische Erziehung

Ein orientalischer Palast
 Bilder von orientalischen Gebäuden betrachten, charakteristische Baumerkmale erkennen
 Aus vorgegebenen einfachen geometrischen Formen (schmale Rechtecke, spitze Dreiecke) eine Collage anfertigen: Das Gebäude von der Grundlinie weg aufbauen!

Schreiben

Individuelle Fehlerkorrektur

Werkerziehung

Technischer Bereich

Türme bauen

Aus einer beschränkten Anzahl (ca. 45 Stück) gleichförmiger Hölzchen , etwa 10 cm lang, 2 cm breit, Türme bauen.

Nach einer Phase des freien Experimentierens sollen beim Bauen verschiedene Vorgaben eingehalten werden: Um eine gekennzeichnete Grundfläche, die nicht bebaut werden darf, soll ein Turm errichtet werden, der eine bestimmte Mindesthöhe erreichen soll (ca. 60 cm).

Textiler Bereich

Einen Bildteppich weben – siehe 29. Woche

Leibesübungen

Steigerung der Laufausdauer

Einen Laufparcours in Gruppen durchlaufen

Wechsel zwischen Bewegung und Ruhephasen einhalten!

Basketball: Spiel auf einen Korb

Freie Aufstellung: Zuspiel – Druckpass mit anschließendem Platzwechsel

Den Ball mit einem Partner durch den Saal befördern, ohne zu laufen

Spiel: Tratzball: 4 gegen 1, Ball verteidigen mit abschließendem Wurf zum Korb

31. Woche

WT: Finden und erfinden

S U		Große Männer und Frauen und ihre Erfindungen Orientierung am Zeitstreifen – Entwicklungsreihen Erfindungen im Modell nachvollziehen (siehe WE)
Deu	Spr	Auskunft geben
	Les	Eine Erfindung (nach F. Sauerbruch)
	VvT	Einen Handlungsablauf beschreiben
	Rs	Wichtige Vorsilben: vor- / fort-
	Spb	Mit Eigenschaftswörtern vergleichen
Ma		Vergrößern und verkleinern Berechnen von Umfang und Fläche Sachrechnungen
Me		Das Lied vom Müll
BE		Zufallsprodukte ausgestalten: „Bilder finden“
Schr		Geheim – Schriften
We		Siehe SU: Wir bauen ein Kaleidoskop / Periskop / eine Schachtelkamera Die Nähmaschine
Lü		Übungsverbindungen mit Reifen Orientierungslauf im Gelände
Erz.		Neuerungen planen

Sachunterricht

SU 1 Große Männer und Frauen und ihre Erfindungen

Überlegungen anstellen: Was wäre, wenn es kein *** gäbe

Einige technische Erfindungen, die aus unserem Alltag nicht wegzudenken sind:

Telefon, Glühbirne, Eisenbahn, Flugzeug, Foto und Film, Röntgen

In Arbeitsgruppen Informationen zu den einzelnen Erfindungen zusammen tragen und den anderen präsentieren

SU 2 Orientierung am Zeitstreifen – Entwicklungsreihen aufstellen:

Je nach dem vorhandenen Informationsmaterial oder nach den Interessen der Kinder an einem

Beispiel die Entwicklungsreihe einer Erfindung nachvollziehen, etwa:

Vom Rauchzeichen zum Handy

Von der Kutsche zum Hochgeschwindigkeitszug

Bewegte Bilder

Verschiedenste Erfindungen / Entdeckungen in einen Zeitstreifen einordnen

Frage- / Antwortspiel: Seit wann gibt es.....?

SU 3 Erfindungen im Modell nachvollziehen

Anhand der Informationen aus dem SU können in Werken einfache technische Geräte nachgebaut werden, etwa ein Periskop oder Kaleidoskop, ein Motor,

Anleitungen dazu finden sich in der einschlägigen Kinderliteratur, z. B. Räder, Hebel und Maschinen – ars – edition u. v. a.

Deutsch

D/ Sprechen

Auskunft geben

Kinder stellen Fragen, „Fachleute“ geben Auskunft

D/ Lesen

Eine Erfindung (nach F. Sauerbruch) : Lesen macht Spaß S 135

Wer hat das Rad erfunden? Lesebuch 4 S 101

D/ Verfassen von Texten

Einen Handlungsablauf beschreiben

Einen komplexen Vorgang in einzelne Schritte gegliedert deutlich vormachen / nachmachen lassen

(etwa: einen Film in die Kamera einlegen, Batterien wechseln, etwas unter dem Mikroskop betrachten,)

Zu den einzelnen Handlungsschritten Stichwörter sammeln

Fachausdrücke klären und rechtschreiblich sichern

Den Vorgang beschreiben – mündlich und schriftlich

D/ Rechtschreiben

Wichtige Vorsilben: vor - / fort –

Wortsammlungen anbieten und ergänzen lassen

Die Bedeutung des Wortes hängt mit der Vorsilbe zusammen

Wörter ordnen, Rechtschreibung durch vielfältige Übungen sichern

D/ Sprachbetrachtung

Mit Eigenschaftswörtern vergleichen

Anhand der „Stationen“ einer Entwicklungsreihe die Eigenschaften verschiedener Erfindungen vergleichen: schneller als – billiger als –

Die drei Stufen der Steigerung des EW kennen lernen und bilden können

Vergleiche mit „wie“ und „als“ bilden

Mathematik

M 1 Vergrößern und verkleinern

Gegenstände und ihre Abbildungen – Experimente mit dem Kopierer: Dinge vergrößert und verkleinert darstellen

Der Begriff „Ähnlichkeit“ bei Flächen im mathematischen Sinn: Jede Seite muss um den selben Faktor verkleinert / vergrößert werden

Raster als Hilfen beim Zeichnen verwenden

Die Einheit am Raster als Maß für die Vergrößerung / Verkleinerung verstehen

M 2 Berechnen von Umfang und Flächeninhalt

Vielfältige Übungen zum Berechnen von Umfang und Flächeninhalt bei einfachen und zusammengesetzten Flächen

M 3 Sachaufgaben zur Umfangs – und Flächenberechnung

Musikerziehung

Das Lied vom Müll – Saitenweise Kinderhits, Veritas – Verlag

Liederarbeitung

Ausgehend vom Liedtext auch die Wiederverwendung von Müll anregen!

Bildnerische Erziehung

Zufallsprodukte ausgestalten – Bilder „finden“

Einen Schnurdruck herstellen: Eine Wollschnur wird mit Wasserfarben eingefärbt, in beliebigen

Windungen auf ein Blatt Papier gelegt, das Blatt zwischen die Seiten eines Telefonbuches eingelegt.

Unter Druck wird die Schnur dann herausgezogen .

Die Spur, die der Wollfaden hinterlassen hat, soll nun gedeutet und durch zusätzlich angebrachte Details (Filzstift) als Gegenstand oder Lebewesen kenntlich gemacht werden.

Schreiben

Geheimschriften erfinden

Das Morse – Alphabet könnte dazu anregen, selbst Geheimschriften zu erfinden und sie mit Freunden als Verständigungsmittel zu erproben

Werken

Technischer Bereich

Siehe SU

Textiler Bereich

Die Nähmaschine – die Erfindung eines Österreicherers

1. Einen kurzen Einblick in das Leben von Josef Madersperger und seine Erfindung gewinnen
2. Anhand von Bildern alte Nähmaschinen erkennen
3. Die Nähmaschine heute und einst – Vergleiche ziehen
4. Die wichtigsten Teile der Nähmaschine kennen lernen
5. Über die Unfallgefahr Bescheid wissen
6. Eine Form für einen Zierpolster entwerfen
7. Die Form mit Hilfe eines Schnittes aus Baumwollgewebe zuschneiden und heften
8. Mit der Nähmaschine sicher umgehen und Nähte anfertigen können
9. Ausgestalten der Näharbeit durch Applizieren von Stoff- oder Fellresten, Knöpfe, Perlen aufnähen

Zeitraumen: 3 WE (6 Std.)

Leibesübungen

Reifen:

Reifen rollen, drehen, hinein springen

Übungsverbindungen , Bewegungskompositionen zusammenstellen

Erweiterung: Übungen mit einem Partner erfinden und durchführen

Laufen:

Orientierungslauf im Gelände: Orientierungskarten mit Aufgaben, Kontrollstationen einbauen

Der Parcours soll in Gruppen bewältigt werden

32. Woche

WT: Kräfte und ihre Wirkungen

S U		Kräfte in der Natur Der Mensch nutzt die Kräfte der Natur – Kraftwerke Kräfte betreiben Maschinen
Deu	Spr	Naturbeobachtungen verbalisieren
	Les	Wer hat das Rad erfunden?
	VvT	Wortmaterial für einen Erlebnisbericht sammeln
	Rs	Wörter mit – ai -
	Spb	Mit Eigenschaftswörtern vergleichen II
Ma		Zusammengesetzte Flächen berechnen Schwierige Divisionen durch Probieren lösen Forschen und entdecken: Fehler suchen
Me		Wenn der Wind über Wiesen und Felder weht...
BE		Der fliegende Teppich
Schr		Bei Rechnungen deutlich und übersichtlich schreiben
We		Papierflieger, Heißluftballon Arbeit mit der Nähmaschine
Lü		Übungen mit den Sandsäckchen Basketball: Spielen auf 2 Körbe
Erz.		Verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen

Sachunterricht

SU 1 Kräfte in der Natur beobachten

Gewicht als Kraft im Alltag beobachten

Gewicht übt Druck aus – Gewicht (Druck) unter verschiedenen Bedingungen messen: in der Luft, im Wasser

Die Kraft des Auftriebs

Die Ausbreitung von Kräften beobachten: im Wasser, auf weichem Untergrund (Schaumgummi...)

SU 2 Der Mensch nutzt die Kräfte der Natur – Kraftwerke

Verschiedene Arten von Kraftwerken kennen lernen

Die Teile eines Kraftwerks kennen lernen

Kraftwerke nutzen unterschiedliche Grundstoffe aus

Kraftwerke liefern Strom

Strom kann transportiert werden

Vor – und Nachteile einzelner Kraftwerkstypen überlegen

SU 3 Kräfte betreiben Maschinen

Die Kraft von Gewichten im Alltag nützen: Hammer, Kran, Rutschen,...

Kräfte zum Antrieb von Maschinen nutzen: Wasserkraft, Wind, Wasserdampf treiben Maschinen an

Maschinen erleichtern die Arbeit – Gegenüberstellungen erproben

Überlegungen anstellen: Was liefert hier die Kraft?

Deutsch

D / Sprechen

Naturbeobachtungen verbalisieren

Wortschatzerweiterung: Für besondere Phänomene den treffenden Ausdruck kennen lernen und verwenden, etwa: verdampfen, verdunsten,

D / Lesen

Wer hat das Rad erfunden? - Lesebuch 4, S 101

Sachtexte, Kinderlexika

D / Verfassen von Texten

Sammeln von Wortmaterial für einen Erlebnisbericht

Wortfamilien zu einem bestimmten Thema erstellen, etwa: „Zahn“, „Garten“...

Einführen in die Technik des „mind – mapping“

Gezielte Arbeit an geeigneten Eigenschaftswörtern, Zeitwörtern...

Verwenden dieses Wortmaterials beim Erzählen eines Erlebnisses

D / Rechtschreiben

Wörter mit – ai –

Sammeln von Wörtern mit dem Rechtschreibmerkmal – ai –

Einprägen einer begrenzten Anzahl von Wörtern

Zusammengesetzte Wörter bilden

Ähnliche Wörter nach ihrer Bedeutung unterscheiden: Laib – Leib

D / Sprachbetrachtung

Mit Eigenschaftswörtern vergleichen II

Der Vergleich auf der Grundstufe: so – wie

Der Vergleich auf der Mehrstufe: - als –

Beide Formen kennen lernen, richtig bilden und situationsgemäß anwenden

Mathematik

M 1 Zusammengesetzte Flächen berechnen

Zusammengesetzte Flächen in Teilflächen zerlegen, mehrere Möglichkeiten erproben
Bekannte Größen feststellen, unbekannte Größen möglichst geschickt berechnen
Aus den Teilflächen die Gesamtfläche berechnen

M 2 Schwierige Divisionen

Bei Divisionen durch 14, 15, 16 ist das Enthalten sein auf den ersten Blick oft nicht zu erkennen – mehrere Möglichkeiten probieren: mit dem größeren / kleineren Z – Nachbar die Division versuchen, mit dem Mittelwert aus beiden Zahlen die Division durchführen!

Beispiel: $826 : 14 =$
 $: 10 = 8$
 $: 20 = 4$
 $\rightarrow 6 \text{ mal!}$

M 3 Forschen und entdecken

Mathematische Rätsel, besondere Gesetzmäßigkeiten spielerisch erforschen und überprüfen
Buchtipps dazu : Hans Magnus Enzensberger: Der Zahlenteufel

Musikerziehung:

Wenn der Wind über Wiesen und Felder rennt - Liederarbeitung, Bewegungsspiel
Saitenweise Kinderhits S 8

Bildnerische Erziehung

Auf dem fliegenden Teppich
Collage, Deckfarbe, Ölkreide
Aus Prospektmaterial Bilder sammeln, eventuell fotokopieren, mit Deckfarben colorieren
Mit Ölkreide die Figur eines sitzenden Menschen zeichnen, auf dem Teppich anordnen
Entsprechende Gestaltung des Bildhintergrundes: Landschaft.....

Schreiben

Individuelle Fehlerkorrektur

Werkerziehung

Technischer Bereich:

Papierflieger oder Heißluftballon
Papierflieger nach verschiedenen Anleitungen falten, Flugeigenschaften überprüfen und verbessern
Vergleich der Flieger im „Testflug“

Oder: Bau eines Heißluftballons aus Seidenpapier – Flächen
Der Ballon kann durch Zufuhr von warmer Luft (besonders an kühlen Tagen!) zum Aufsteigen gebracht werden (Föhn!)

Textiler Bereich

Arbeit mit der Nähmaschine – siehe 31. Woche

Leibesübungen:

Übungen mit den Sandsäckchen:

Werfen / Fangen allein und mit Partner, im Rhythmus zu einer Musik,

Mit verschiedenen Bewegungsaufgaben: beid- , einhändig, knapp über dem Boden fangen,
den Körper dabei strecken oder beugen

Basketball: Spiel auf zwei Körbe

Spiel in 2 Mannschaften auf 2 Körbe, Zuspiel nur durch Druckpass, ohne Körperkontakt!

Keine Fortbewegung mit dem Ball!

33. Woche

WT: Wasser – nicht nur zum Waschen

S U		Gewässerformen in Österreich Leben am / im Wasser Wasser zur Stromerzeugung
Deu	Spr	Zungenbrecher
	Les	Das Donauweibchen
	VvT	Stichwörter sammeln und ordnen
	Rs	Wörter mit x
	Spb	Die vier Fälle des persönlichen Fürwortes
Ma		Rechnen im Zahlenraum 1.000.000 Sachaufgaben: Raten berechnen Preisvergleiche bei Ratenkäufen
Me		Der musikalische Wasserhahn
BE		Wassergeister
Schr		Gerade Zeilenführung
We		Wasserräder Arbeit mit der Nähmaschine
Lü		Übungen mit dem Stab Dribbeln mit dem Ball
Erz.		Gewässerschutz

Sachunterricht

SU 1 Gewässerformen auf der Erde, in Österreich

Modelle für Gewässerformen anbieten, benennen, genaue Definition geben
 Beispiele dafür auf der Landkarte suchen, Beispiele auf der Österreich – Karte auffinden:
 See, Fluss, Bach, Bucht, Golf, Seenplatte.....
 Über die Entstehung von Quellen, Seen... Bescheid wissen

SU 2 Leben am und im Wasser

Den Lebensraum Wasser beispielhaft am Thema „Bach“ oder „Teich“ untersuchen
 Pflanzen und Tiere am und im Wasser
 Ihre besondere Anpassung an den Lebensraum, ihre Abhängigkeit voneinander
 Tiere am / im Wasser: Enten, Karpfen, Forelle....Körperbau, Nahrung, Lebensweise, Fortpflanzung

SU 3 Wasser zur Stromerzeugung: Kraftwerke

Experimente: Wasserkraft zur Bewegung, zur Stromerzeugung
 Zusammenhang: Wasserstand – Druck: In eine Plastikflasche ein Loch bohren, die Flasche füllen
 und den austretenden Wasserstrahl beobachten: Das Wasser spritzt je nach Wasserstand mehr oder
 weniger weit!
 Wasserkraftwerke zur Stromerzeugung: Standorte in Österreich
 Bau eines Wasserkraftwerkes, die wichtigsten Teile und ihre Funktion kennen lernen

Deutsch

D / Sprechen

Zungenbrecher : Wir Wiener Wäschermädel wollen weiße Wäsche waschen....
 Fischers Fritz fischt frische Fische...
 Deutlich und rasch artikulieren! Selbst Zungenbrecher zu bestimmten Lauten erfinden

D / Lesen

Das Donauweibchen und andere Donau – Sagen , etwa in: Dorner Lesebuch 4 S 76

D / Verfassen von Texten

Stichwörter sammeln und ordnen
 Beispiel: Das Wortfeld „sagen“ oder „Wasser fließt.“
 In Gruppen, (eventuell nach Zeit) möglichst viele verschiedene Begriffe suchen lassen,
 beim Vorlesen die genaue Bedeutung und Bedeutungsunterschiede klären
 Wörter ordnen: nach der Lautstärke, dem Tempo, .
 Anwenden in Texten

D / Rechtschreiben

Wörter mit –x –
 Eine Wörtersammlung anlegen, Wörterbuch – Suchübungen durchführen
 Neue zusammengesetzte Wörter bilden, Rechtschreibsicherung!

D / Sprachbetrachtung

Die vier Fälle des persönlichen Fürwortes
 Nach Fürwörtern fragen: Wer? Wessen? Wem? Wen?
 Die Ersatzprobe : mir / mich oder dir / dich für ihm / ihn anwenden
 Fürwörter in Lückentexte einsetzen

Mathematik

M 1 Rechnen im ZR 1.000.000 : Multiplikation, Division mit großen Zahlen

Besondere Schwierigkeiten bei der Division sicher beherrschen: Divisionen mit Null an der
 Einer- und Zehnerstelle

M 2 Raten berechnen

Raten als Teil des Gesamtpreises verstehen

Der Gesamtpreis setzt sich aus einer Anzahlung und den Raten zusammen
 Den Gesamtpreis berechnen
 Die Anzahlung ermitteln, wenn die Rate bekannt ist
 Die Raten ermitteln, wenn die Anzahlung bekannt ist

M 3 Preisvergleiche anstellen

Die Gesamtsumme bei Ratenkauf und Barzahlung vergleichen
 Preisunterschiede berechnen
 Komplexe Beispiele lösen: Teilzahlung in bar, Rest in Raten ...

Musikerziehung

Der musikalische Wasserhahn - Liederarbeitung
 Sim sala sing S 42
 Wassergeräusche unterscheiden (auch sprachlich!) und imitieren

Musik hören: Schubert – Forellenquintett

Bildnerische Erziehung

Wassergeister
 Nass – in - nass – Technik: Packpapier in Wasser tauchen, zerknüllen, ausbreiten
 Auf das nasse Papier erst mit Filzstift rasch die Kontur zeichnen, dann flott und mit viel Wasser
 die Flächen mit Deckfarben weiter gestalten

Schreiben

Gerade Zeilenführung auch ohne Hilfslinien üben

Werken

Technischer Bereich

Wasserräder aus verschiedenen Materialien herstellen:
 Schaufelrad aus dünnem Blech
 Schaufelrad aus Plastiklöffeln, diese in eine Styroporkugel stecken

Textiler Bereich

Arbeit mit der Nähmaschine – siehe 31. Woche

Leibesübungen

Übungen mit den Stäben
 Sich in einer kleinen Gruppe (zu viert) am Stab bewegen, im Rhythmus zu einer Musik
 Verschiedene Zusatzaufgaben: Zwei Kinder tragen den Stab, zwei schlüpfen beim Gehen unten durch....
 Spiel: Halte dein Feld frei - mit Stäben

Dribbeln:

Dribbeln allein, in der Gruppe, um Hindernisse herum, (Reifen, Hürden,...)
 Wechsel der Hand!
 Spiel: „Schwarzer Mann“ mit Dribbeln

34. Woche

WT: Viel Verkehr!

S U		Fahrzeuge und Verkehrswege Die Eisenbahn – heute und früher Mit dem Fahrrad unterwegs
Deu	Spr	Zu Bildern sprechen
	Les	Die Geschichte des Fahrrades Mei Radl – ein Mundartgedicht
	VvT	Ein Erlebnis erzählen – den Textaufbau planen
	Rs	„dass“ oder „das“ ?
	Spb	Persönliche Fürwörter in der Ein- und Mehrzahl
Ma		Maßeinheit für den Rauminhalt: Liter Berechnen des Durchschnitts Sachaufgaben zur Durchschnittsberechnung
Me		Ich fahre gerne Rad
BE Schr		Auf dem Fahrrad unterwegs - Stiftzeichnung
		Das eigene Schriftbild kritisch betrachten
We		Auto mit Luftballonantrieb Häkelarbeit: Fliegen wie ein Schmetterling
Lü		Hochsprung Springen im Freien
Erz.		Mit dem Rad in der Stadt unterwegs –mit Radfahrerprüfung!

Sachunterricht

SU 1 Verkehrswege und Fahrzeuge

Fahrzeuge und Verkehrswege – situationsgemäß auswählen!
 Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel abwägen
 Umweltbelastung durch Treibstoffe und Eingriffe in die Landschaft überlegen
 Kleine Geschichte des Verkehrswesens: Reisen heute und früher
 Reiseanlässe, Reiserouten, Reisedauer vergleichen

SU 2 Die Eisenbahn heute und früher

Zur Geschichte eines Verkehrsmittels
 Von der Dampflokomotive zur Magnetschwebebahn (Lit: Bergedorfer: Verkehrswesen heute und früher)
 Eisenbahnlinien in Österreich
 Orientierung auf Bahnhöfen

SU 3 Mit dem Fahrrad sicher unterwegs

Ist mein Fahrrad verkehrstauglich? – Kleiner Sicherheitstest
 Radfahrer im Straßenverkehr: Vorbereitung auf die Radfahrerprüfung
 Kennen lernen und Verstehen von Regeln und Vorschriften, die im Straßenverkehr für Radfahrer wichtig sind
 Sicher und schnell richtig reagieren in Gefahrensituationen

Deutsch

D / Sprechen

Zu Bildern sprechen
 In Bildern dargestellte Sachverhalte erfassen und bewältigen – Situationen im Verkehr
 Ein Mundartgedicht von Ch. Nöstlinger: Mei Radl – Mundarttexte lesen und „übersetzen“ können

D / Lesen

Zur Geschichte des Fahrrades – Veritas: Bücherwurm 4 S 110
 Über die Eisenbahn – Lesen macht Spaß – S 110

D / Verfassen von Texten

Einen Vorgang genau beschreiben – ein Erlebnis erzählen
 Selbstbedienung an der Tankstelle – Handlungsabschnitte isolieren und ordnen
 Unterscheidung: Beschreibung in der Gegenwart, Erzählung in der Mitvergangenheit!
 Bewusstes Formulieren abwechslungsreicher Satzanfänge!

D / Rechtschreiben

Sätze mit „dass“ verbinden
 Nähere Erklärungen mit „; das...“ geben: Satzanfänge und passend Erklärungen zuordnen
 „dass“ für Satzverbindungen anwenden
 Wörter sammeln, nach denen „dass“ steht: ich glaube,...vermute,...hoffe,...behaupte,...wette,...-dass
 In Lückentexten jeweils „dass“ oder „das“ richtig einsetzen

D / Sprachbetrachtung

Das Fürwort in der Einzahl und Mehrzahl
 Nach Fürwörtern in der Mehrzahl fragen
 Namenwörter in der Mehrzahl durch Fürwörter ersetzen
 In Lückentexten die passenden Fürwörter einsetzen

Mathematik

M 1 Arbeit mit Größen: l – hl

Liter als Maß für den Rauminhalt verstehen
 Den Rauminhalt handelnd ermitteln
 Rauminhalte vergleichen
 WH: Bruchteile von Rauminhalten
 Maßbeziehung: l – Hl kennen lernen, Umwandlungsübungen
 Anwenden in Sachaufgaben

M 2 Berechnen des Durchschnitts

Angaben über den Wasserverbrauch, Treibstoffverbrauch etc.
 Teilangaben für verschiedene Zeiträume richtig ablesen können
 Den durchschnittlichen Verbrauch als Summe der Teilangaben, aufgeteilt auf die Anzahl der Zeiteinheit verstehen und berechnen können

M 3 Sachaufgaben zur Durchschnittsberechnung

Durchschnittliche Kosten für Treibstoffverbrauch, Reisekosten, andere Ausgaben in Bezug auf unterschiedliche Zeiteinheiten (Wochen, Monate,...) berechnen

Musikerziehung

Ich fahre gerne Rad – Sim sala sing S 34
 Liederarbeitung
 Erarbeitung einer Begleitung mit Rhythmusinstrumenten
 Geräusche mit Körper- oder Rhythmusinstrumenten nachahmen

Bildnerische Erziehung

Stiftzeichnung: Auf dem Fahrrad unterwegs
 Besondere Beachtung der Körperhaltung
 Ein komplexes Gebilde (Fahrrad) optisch in seine Bestandteile gliedern und richtig wiedergeben können

Schreiben

Das eigene Schriftbild kritisch betrachten
 Vergleich von Schriftproben verschiedener Kinder auf dem Overhead - Projektor

Werken*Technischer Bereich*

Autos aus Lochleisten mit unterschiedlichem Antrieb bauen: Luftballonantrieb
 Gummiring – Antrieb

Textiler Bereich

„Fliegen wie ein Schmetterling“
 Häkeln: Häkelnadel und Garn aufeinander abstimmen können
 Wiederholen der Luftmasche und der festen Masche
 Erlernen des Stäbchens, des Lückenmusters
 Erlernen und Anwenden der Häkelschrift
 Eine gehäkelte Fläche für die Flügel aus festen Maschen, Stäbchen und Lückenmuster anfertigen
 Den Körper und die Fühler aus Pfeifenputzern formen

Zeitrahmen: 2 WE (4 Std.)

Leibesübungen

Springen in der Halle: Springen über verschieden hohe Hindernisse aus geradem oder schrägem Anlauf
 Absprung wahlweise mit dem linken oder rechten Bein

Springen im Freien: eventuell Springen an der Hochsprunganlage
 Anbahnen der Wälztechnik: rückwärts überspringen, über die Leine wälzen

35. Woche

WT: Der Traum vom Fliegen

S U		Flieger im Tier – und Pflanzenreich Der Traum vom Fliegen – ein geschichtlicher Überblick Auf dem Flughafen
Deu	Spr	Zeichen sprechen zu uns
	Les	Das Bett mit den fliegenden Bäumen
	VvT	Eine Fantasiereise
	Rs	Mitlauthäufung: -chs-
	Spb	Sätze ausbauen
Ma		Rechnen mit Zeitmaßen Fahrpläne und Zeitangaben Sachrechnungen: Flugreisen
Me		Die Geschichte vom kleinen Ton Einen Text verklänglichen
BE		Von oben....
Schr		Individuelle Korrektur
We		Flieger – Schwirrer – Gleiter Häkelarbeit: Fliegen wie ein Schmetterling
Lü		Steigern der Laufausdauer
Erz.		Zeitpläne einhalten

Sachunterricht

SU 1 Flieger im Tier- und Pflanzenreich

Vögel hinsichtlich ihres Körperbaus und Federkleides auf Flugeigenschaften hin vergleichen
 Unterschiede und Gemeinsamkeiten feststellen – gute und schlechte Flieger
 Den Bau von Flugsamen verschiedener Pflanzen vergleichen, daraus Schlüsse auf die Flugeigenschaften ziehen
 Im Modell nachvollziehen (Löwenzahn – „Fallschirme“, Samen der Linde – „Helikopter“...)

SU 2 Der Traum vom Fliegen – ein geschichtlicher Überblick

Die Geschichte des Ikarus – Der Traum des Menschen, fliegen zu können, ist uralt
 Entwürfe für flugfähige Fahrzeuge von Leonardo da Vinci betrachten, Gemeinsamkeiten dieser Entwürfe mit später verwirklichten Modellen entdecken
 Die Geschichte des Schneiders von Ulm
 Heißluftballons, Zeppeline, Erste Motorflugzeuge
 Die Gebrüder Wright
 Verkehrsflugzeuge von heute

SU 3 Auf dem Flughafen

Besuch eines Flughafens
 Einrichtungen auf dem Flughafen kennen lernen, Leitsysteme auf dem Boden, in der Luft
 Der Flugverkehr als wichtiges Reisemittel
 „Straßen“ in der Luft
 Flugzeiten, Reisezeiten, Wartezeiten Von der Überlastung der Flugrouten
 Über die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit von Flugreisen diskutieren

Deutsch

D / Sprechen

Zeichen sprechen zu uns
 Leitsymbole auf dem Flughafen deuten
 Fahnenzeichen als Verständigungsmittel deuten und einsetzen
 Wann Symbolsprachen wichtig und nützlich sind

D / Lesen

Das Bett mit den fliegenden Bäumen – eine Erzählung von E. Moser (Beltz – Verlag)
 Ein Lesetext als Anregung für Fantasiegeschichten
 Sachtexte zur Geschichte des Fliegens

D / Verfassen von Texten

Eine Fantasiereise
 Von Flugreisen berichten
 Die Geschichte einer Flugreise aus der Erzählperspektive eines fliegenden Tieres, einer fliegenden Pflanze, einer Wolke,....
 Übertreibungen und Unwahrscheinlichkeiten vermeiden!
 Graphische Hilfen bei der Textplanung verwenden („clustering“)

D / Rechtschreibung

Mitlauthäufung: -chs -
 Eine Wortsammlung mit der Lauthäufung –chs- erstellen oder präsentieren
 Dazu verwandte Wörter suchen und so die Wortsammlung erweitern
 Übungen zur Rechtschreibsicherung: Partnerdiktate,....

D / Sprachbetrachtung

Satzanfänge ausbauen
 Satzanfänge vorstellen, dazu Fragen stellen, durch Beantwortung die Sätze erweitern
 Die Satzglieder bestimmen
 Satz schemata vergleichen
 Nach graphischen Vorgaben für Satz schemata Sätze bauen

Mathematik

M 1 Rechnen mit Zeitmaßen

Richtige Abfolge der Zeitmaße wiederholen: Sekunde (s) – Minute (min) – Stunde (h) – Tag (T)

Woche (W) – Monat (M) – Jahr (J)

Maßbeziehungen begreifen

Zeiteinheiten vom Zifferblatt der Uhr ablesen und anzeigen

Umwandlungen durchführen – Achtung: Die Umwandlungszahl ist 60, nicht 100!

Notation der Uhrzeit: Zeitpunkt den Zeitstufen zuordnen (Vormittag, Nachmittag!)

Vergleich: Zeitangaben auf der Uhr und auf dem Zeitstreifen

M 2 Fahrpläne und Zeitangaben

Fahrpläne lesen, Zeitpunkte angeben und deuten (Abfahrt, Ankunft)

Unterscheidung: Zeitpunkt und Zeitdauer,

Dauer berechnen, wenn Abfahrt und Ankunft bekannt sind, auch mit Fahrtunterbrechung und Wartezeiten

Abfahrts- bzw. Ankunftszeit berechnen, wenn die Fahrtdauer bekannt ist

M 3 Sachaufgaben aus Fahrplänen ablesen und lösen

Musikerziehung

Die Geschichte vom kleinen Ton - „Rundherum“ 3 / 4 S 56

Einen Text verklänglich

Bildnerische Erziehung

Die Reise mit dem Fesselballon

Landschaft von oben gesehen – Deckfarbenmalerei

oder: Vogelflug – Ölkreidezeichnung

Bilder von Zugvögeln betrachten

Körperhaltung, Federkleid....

Gemeinschaftsarbeit: Jedes Kind gestaltet einen Vogel,

die einzelnen Bilder werden dann zu einem „Vogelzug“ angeordnet

Schreiben

Individuelle Korrekturen

oder: Schriftgrafik:

Den Wortinhalt durch den Schriftzug verdeutlichen, etwa bei: „fliegen“, „tröpfeln“

Werkerziehung

Technischer Bereich:

Papierflieger, Flieger aus Holzspateln (aus der Apotheke)

Flugfähigkeit verschiedener Modelle erproben und verbessern

oder: Einen Heißluftballon aus Seidenpapier herstellen

Textiler Bereich

Häkelarbeit: Fliegen wie ein Schmetterling – siehe 34. Woche

Leibesübungen

Steigern der Laufausdauer: Laufübungen in Gruppen

Laufen in unterschiedlicher Gangart und Tempo

Führungswechsel auf ein akustisches Zeichen

Dreieckslauf – Zeit der Teilstrecken messen!

Verschiedene Gruppen- oder Staffelläufe im Freien oder in der Halle

36. Woche

WT: Europa heute

S U		Die Länder Europas: Ihre Hauptstädte, Sprachen, Besonderheiten Berühmte Persönlichkeiten Literatur für Kinder aus ganz Europa
Deu	Spr	Sprachverwandtschaften feststellen
	Les	Textauswahl : Kinderliteratur versch. europäischer Schriftsteller
	VvT	Zu Sachtexten Fragen stellen und beantworten
	Rs	Mitlauthäufung: -pf-
	Spb	Artangaben in Sätzen
Ma		Große Wegstrecken berechnen Übungen zur Raumvorstellung Quadratnetze und Würfelnetze
Me		Lieder aus Europa – eine Auswahl
BE		Europa – Zug : eine Gemeinschaftsarbeit
Schr		Individuelle Korrektur
We		Mein Ferien – Forscher – Koffer Batiken: Eine Einkaufs- oder Badetasche
Lü		Springen im Freien – Weitsprung Kurzstreckenlauf - Reaktionsschulung
Erz.		Verantwortung für das eigene Handeln

Sachunterricht

SU 1, 2, 3: Europa heute

Die Länder Europas – Lage, Hauptstädte, Sprache, Währung, Schulwesen, Wahrzeichen, Besonderheiten aus der Küche, bekannte Persönlichkeiten der Gegenwart, Beispiele aus der Kinderliteratur

Je nach Interessen der Kinder oder nach zur Verfügung stehendem Informationsmaterial können in dieser Woche Informationen über die Länder Europas / der Europäischen Gemeinschaft zusammengetragen und verarbeitet werden

Kontakte mit Partnerschulen bieten sich an

Literaturtipp: Gipfeltreffen – Ein Europa Lesebuch
Auer – Verlag;

Deutsch

D / Sprechen

Auf Sprachverwandtschaften aufmerksam machen
Grußformeln und häufige Wörter vergleichen
Fremdwörter und Lehnwörter, die im Deutschen gebräuchlich sind

D / Lesen

Leseproben von Texten verschiedener bekannter Kinder- und Jugendautoren
Literatur siehe SU!

D / Verfassen von Texten

Zu Sachtexten Fragen stellen und sie beantworten
Erlebnisberichte von (Urlaubs-) Reisen in die Länder Europas

D / Rechtschreiben

Wörter mit –pf –
eine Wortsammlung anlegen
Zusammengesetzte Wörter, verwandte Wörter suchen: impfen – Impfung....
Regeln für das richtige Abteilen kennen lernen und anwenden: trop – fen, ...

D / Sprachbetrachtung

Artangabe in Sätzen
Tätigkeiten genau beschreiben
Aus einer Anzahl von Eigenschaftswörtern und Zeitwörtern eine sinnvolle Auswahl treffen
Artangaben kürzen, ohne den Sinn des Satzes zu beeinträchtigen

Mathematik

M 1 Große Wegstrecken

In Anknüpfung an den SU Entfernungen in Europa vergleichen und berechnen
Angaben auf Plänen richtig ablesen können
Rechnungen aus Straßenkarten ermitteln und lösen

M 2 Übungen zur Raumvorstellung

Grundrisse und Würfelbauten einander zuordnen
Lageveränderungen erkennen
Bauen nach Plänen (Grundriss und Höhenangaben, schematische Darstellung)
Mit dem Stift nach bestimmten Angaben „Wanderungen“ am Würfelnetz vornehmen, Schulung der räumlichen Vorstellung

M 3 Netze von Quadern und Würfeln durch Kippen / Umfahren herstellen

Erproben: Welche Netze passen auf welche Körper?
Punkte, Linien am Netz den Ecken, Kanten am Körper zuordnen

Musikerziehung

Kinderlieder aus verschiedenen europäischen Ländern hören und singen
 Literatur: So singt und spielt man anderswo – Ravensburger
 „Bruder Jakob“ in verschiedenen Sprachen singen, auch als Kanon

Bildnerische Erziehung

Gemeinschaftsarbeit: Europa – Zug
 Collage aus Bildmaterial von Reiseprospekten, ergänzt durch Stiftzeichnungen der Kinder

Schreiben

Formulare richtig ausfüllen

Werkerziehung

Technischer Bereich:

Mein Ferien – Forscher – Koffer
 Eine Schachtel, vorzugsweise eine hölzerne (Zigarren -) Kiste, wird beklebt, mit einem Tragegurt versehen und mit einer entsprechenden Inneneinrichtung ausgestattet:
 Gummibänder werden so im Schachtelboden angebracht, dass Lupe, Taschenmesser, Dosen und kleine Behälter, Bänder, Pflaster, Klebeband... darin aufgehoben werden können

Textiler Bereich

Wir batiken eine Einkaufs- oder Badetasche
 Eine Reservierungstechnik (die Tropfbatik) kennen lernen
 Eine Reservierung durch Wachs erzielen
 Ein Motiv entwerfen
 Verantwortungsvoll mit einer Kerze umgehen können
 Eine weiße Kerze verwenden, Kerze öfter drehen, sauber und sorgfältig tropfen
 Das Farbbad nach Gebrauchsanleitung ansetzen können
 Farbmischungen erproben
 Den Stoff fachgerecht färben, spülen und zum Trocknen aufhängen
 Das Wachs sachgerecht aus dem Stoff bügeln
 Die Tasche mit bereits erlernten Techniken wie Nähen , freies Sticken, Perlen, Knöpfe,... annähen,
 Schnüre anfertigen, befestigen,..... ausfertigen

Zeitraumen: 3 WE (6 Std.)

Leibesübungen

Springen im Freien: Weitsprung:
 Verhalten an der Sprunggrube klären
 Springen aus der Absprungzone – schneller Anlauf
 Verbessern der Flugphase: Sprung über die Zauberschnur
 Wettkampf: Zonenweitspringen nach Punkten

Kurzstreckenlauf:
 Reaktionsschulung: Laufen auf ein akustisches Signal, auf ein taktils Signal – kurze Strecken laufen
 Spiel: „Schwarz – weiß“

37. Woche

WT: Abschied ist auch Fortschritt

S U		Entwicklungsreihen im Tier und Pflanzenreich Fortschritt ist auch Abschied vom Alten Entwicklungsreihen im Laufe der Menschheitsgeschichte verfolgen
Deu	Spr	Vermutungen äußern
	Les	Die Erinnerungsschachtel
	VvT	Fragebögen beantworten – Formulare ausfüllen
	Rs	Zeitwörter, die auf –ieren enden
	Spb	WH: Wortartbestimmung
Ma		Schaubilder interpretieren Sachaufgaben mit großen Zahlen
Me		Nehmt Abschied, Brüder...
BE Schr		Kleisterpapier
		Individuelle Korrektur
We		Ein Buch binden Batiken : Eine Bade- oder Einkaufstasche
Lü		Kurzstreckenlauf – Laufspiele Spiele im Freien
Erz.		Mut zu Neuem – Treue zu Altem

Sachunterricht

SU 1 Entwicklungsreihen im Tier- und Pflanzenreich

Ordnen von Entwicklungsschritten zu Entwicklungsreihen aus dem naturkundlichen, technischen und geschichtlich - sozialen Bereich

Gelegenheit zur Wiederholung und Festigung von Lerninhalten des 4. Schuljahrs

SU 2 Fortschritt ist auch Abschied vom Alten

Aus den Erkenntnissen von SU 1 den Schluss ziehen, dass Entwicklungsphasen aufeinander folgen , die jeweils ein Ende des vorigen Abschnitts und den Anfang eines neuen Abschnitts bedeuten

In der Lebensgeschichte von Menschen solche Abschnitte erkennen

Die besonderen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Aufgaben in bestimmten Lebensphasen erkennen

In der eigenen Biographie solche Abschnitte erkennen

Pläne für die Zukunft formulieren

SU 3 Entwicklungen im Laufe der Menschheitsgeschichte verfolgen

Entwicklungsreihen einander gegenüber stellen

In einen Zeitstreifen einordnen

Gleichzeitigkeiten bestimmter Entwicklungsphasen erkennen

Deutsch

D / Sprechen

Vermutungen zur näheren Zukunft (Schullaufbahn...) äußern

Dabei Satzmuster mit komplexen Strukturen anwenden (obwohl, hingegen, im Unterschied zu...)

D / Lesen

Die Erinnerungsschachtel Bücherwurm S 128

Eigene Geschichten und Texte von Mitschülern lesen

D / Verfassen von Texten

Fragebögen beantworten – Formulare ausfüllen

Gelegenheiten überlegen, bei denen ein Formular ausgefüllt werden muss

Fachausdrücke für Angaben auf Formularen richtig verstehen

Angaben zur eigenen Person machen

Anhand dieser Angaben einen Bericht verfassen

D / Rechtschreiben

Zeitwörter, die auf –ieren enden

Wörter mit der Nachsilbe – ieren suchen

Wörter aus Silben aufbauen

Zeitwörter richtig anwenden

Verwandte Namenwörter suchen

Aus Namenwörtern Zeitwörter bilden

Arbeit mit dem Wörterbuch

D / Sprachbetrachtung

Genaue Angaben über das Namenwort machen

Stellung im Satz bestimmen

Fall / Zahl bestimmen

Angaben über das Zeitwort machen:

Personalform / Zeitstufe angeben

Mathematik

M 1 Schaubilder interpretieren

Statistische Angaben zum Verbrauch bzw. zu Ausgaben in graphischen Darstellungen lesen und deuten können
Aus Schaubildern Sachaufgaben ablesen
Unterschiede, Durchschnitt berechnen

M 2 Sachaufgaben mit großen Zahlen lösen

Angaben über Planeten: Größe und Entfernungen vergleichen
Interessantes aus dem Tierreich: Nahrungsverbrauch, Geschwindigkeit, zurückgelegte Strecken berechnen

Musikerziehung

Lied erarbeiten: Nehmt Abschied, Brüder!
Erlernen des deutschen und englischen Textes

Bildnerische Erziehung

Herstellen eines Kleisterpapiers als Einband für ein „Klassen – Buch“
(gesammelte Texte der Kinder)

Werkerziehung

Technischer Bereich

Buchbinden: ein „Klassen – Buch“ als Erinnerung an die Volksschulzeit
Papierbögen falten, nähen, beschneiden
Einen Kartoneinband mit selbst hergestelltem Schmuckpapier kaschieren
Einen Bucheinband herstellen

Textiler Bereich

Batiken einer Bade- oder Einkaufstasche – siehe 36. Woche

Leibesübungen

Kurzstreckenlauf – Laufspiele: Paarfangen, Kletterfangen, Nummernlauf, Kettenfangen, Hasenjagd

Spiele im Freien

38Woche

WT: Rückblick auf die VS - Zeit

S U		Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse Pläne für die Zukunft
Deu	Spr	Ein Resümee ziehen
	Les	Der kleine Prinz - Textausschnitte
	VvT	Unser Geschichten - Buch
	Rs	RS – Regeln formulieren, verstehen und anwenden
	Spb	WH: Satzglieder bestimmen, Wörter untersuchen
Ma		Zusammenfassung: Das solltest du jetzt schon gut können! Denksportaufgaben und Zahlenrätsel
Me		Wir machen Ferien!
BE		
Schr		
We		Fertigstellen der Arbeiten
Lü		
Erz.		Freunde sind wichtig....

Sachunterricht

SU 1 Gemeinsame Erlebnisse und besondere Unternehmungen aus der Volksschulzeit

Anhand von Fotos, Bildern und Texten reflektieren

SU 2 Angenehme und unangenehme Erinnerungen aussprechen

Über Veränderungen berichten

SU 3 Pläne für die Zukunft aussprechen

Überlegungen anstellen, wie alte Freundschaften weiter gepflegt werden können
Neue Kontakte schließen – das ist nicht immer leicht!

Deutsch

D / Sprechen

Ein Resümee ziehen, Erinnerungen formulieren – siehe SU

D / Lesen

„Man sieht nur mit dem Herzen gut...“ – Textausschnitte aus „Der kleine Prinz“ – A. de St. Exupérie
Gleichnisse verstehen und deuten

D / Verfassen von Texten

Unser „Klassen – Buch“ – Eine Geschichten – Sammlung
Für diese Sammlung können Texte herangezogen werden, die im Lauf des Jahres von den Kindern zu verschiedenen Anlässen geschrieben worden sind, es können auch eigens Texte für eine solche Sammlung verfasst werden

D / Rechtschreiben

Rechtschreibregeln formulieren, verstehen, anwenden
Ein Rechtschreib - Quiz

D / Sprachbetrachtung

Satzglieder bestimmen
Wörter untersuchen
Genaue Angaben zum Namenwort, Zeitwort, Eigenschaftswort machen

Mathematik

M 1 Zusammenfassung: Das solltest du jetzt schon gut können!

Die Grundrechnungsarten im großen Zahlenraum sicher durchführen

M 2 Denksportaufgaben und Zahlenrätsel lösen

Musikerziehung

Liederarbeitung: Wir machen Ferien! – Sim sala sing S 161

Werken

Textiler und technischer Bereich:

Fertigstellen der begonnenen Arbeiten